

Gemeinde Info comunale

Informationsblatt der
Gemeinde Kurtinig a. d. W.
18. Jahrgang | Nr. 2
Juni 2022

KURTINIG · CORTINA

Notiziario del Comune
di Cortina s. s. d. v.
18° anno | n. 2
giugno 2022



INHALT INDICE

- 3 Beschlüsse Delibere
- 5 Öffnungszeiten Recyclinghof Kurtinig 01.04.22–15.07.22
Orari di apertura del centro riciclaggio di Cortina 01/04/22–15/07/22
- 6 Umsichtige Verwaltung Abschlussrechnung 2021 genehmigt
Amministrazione prudente Approvazione del conto consuntivo 2021
- 7 Außerordentliche Arbeiten Lavori straordinari in paese
- 7 Weitere Arbeiten zur Verkehrsberuhigung
Ancora lavori sulla viabilità urbana
- 8 „Gut Ding braucht Weile“ – Skatepark in Kurtinig feierlich eröffnet
Dopo 12 anni via libera alla pista di skatepark
- 10 Sanierung des ehemaligen Bahnwärterhauses
E ora si rinnova il vecchio casello ferroviario
- 11 Neue Bushaltestelle am Skatepark
Nuova fermata bus presso lo skatepark
- 11 Feuerwehr Kurtinig noch leistungsfähiger
Attività dei vigili del Fuoco di Cortina
- 12 Ein neuer Info-Lageplan für unsere Gäste
Una nuova mappa per chi visita Cortina
- 13 Marken stärken: zwei Bürgermeister des Südtiroler Unterlandes
bei Tiroler Handelsforum 2022
Due sindaci della Bassa Atesina presso il „Tiroler Handelsforum 2022“
- 13 Ausgestellte Baukonzessionen vom April 2022
Concessioni edilizie rilasciate in aprile 2022
- 14 „Der schönste Beruf der Welt“ – Die Gemeinden Kurtinig und Margreid ehren
langjährigen Hausarzt Josef Sulzer
“Il mestiere più bello del mondo” – Il grazie dei due Comuni Cortina
e Magrè al medico condotto dottor Josef Sulzer
- 15 Ein Dankeschön den Freiwilligen vom Fachkreis Senioren
- 15 Todesanzeigen Condoglianze
- 16 Ganzheitliches Wohlbefinden in Kurtinig
- 17 Südtiroler Krebshilfe
- 18 Jenseits der Öko-Illusion – Gedanken zu einer verantwortungsvollen
Landwirtschaft – Ein Diskussionspapier von Herbert Ströbel
- 26 Kurtinig im Blätterwald Cortina in vetrina
- 27 Glückwünsche Auguri
- 28 Aus den Vereinen Dalle associazioni
- 38 Wichtige Informationen Informazioni utili

IMPRESSUM COLOFONE

Informationsblatt der Gemeinde Kurtinig an der Weinstraße,
Tel. 0471 817141, dorfzeitung@gemeinde.kurtinig.bz.it
Bollettino d'informazione del Comune di Cortina sulla Strada del Vino,
tel. 0471 817141, dorfzeitung@gemeinde.kurtinig.bz.it

Auflage / Tiratura: 350 copie

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Kurtinig / Proprietario ed editore: Comune di Cortina

Presserechtlich Verantwortlicher / Direttore responsabile: Reinhold Giovanett

Koordination / Coordinazione: Waltraud Andergassen

Übersetzungen der Gemeinde-Texte / Traduzioni dei testi del Comune: Heidrun Clementi

Redaktion / Redazione: Manfred Mayr, Andreas Teutsch, Bruno Tonidandel

Design & Layout / Grafica & layout: Ulrike Teutsch Schwingshackl

Ermächtigung des Landesgerichts Bozen vom 4. 11. 2005 – Nr. 18 / 2005

Autorizzazione del tribunale di Bolzano del 4/11/2005 – n. 18 / 2005

Öffnungszeiten der Gemeindeämter

Montag, Mittwoch, Freitag:
9–12 Uhr

Donnerstag: 15–18 Uhr

Tel.: 0471 817141

Fax: 0471 818035

info@gemeinde.kurtinig.bz.it

Orario d'apertura degli uffici comunali

Lunedì, mercoledì e venerdì:
ore 9–12

Giovedì: ore 15–18

Tel.: 0471 817141

Fax: 0471 818035

info@comune.cortina.bz.it

Jahresabo für Nichtansässige: 15 €

Abbonamento annuale
per i non residenti € 15

Grundbuch- und Katasterauszüge
können im Meldeamt angefordert
werden.

Estratti tavolari e catastali possono
essere richiesti presso l'ufficio
anagrafe.

Mitteilung der Redaktion

Die Dorfzeitung erscheint viermal
jährlich (Ende März, Ende Juni, Ende
September und Ende Dezember).
Die Artikel und Fotos (jpg, tiff, pdf)
können jederzeit an folgende
E-Mail-Adresse geschickt werden:
dorfzeitung@gemeinde.kurtinig.bz.it

Comunicazione della redazione

Il notiziario comunale viene pubbli-
cato quattro volte all'anno (fine
marzo, fine giugno, fine settembre
e fine dicembre). Gli articoli e le foto
(jpg, tiff, pdf) possono essere inviate
al seguente indirizzo e-mail:
dorfzeitung@gemeinde.kurtinig.bz.it

DigiPrint
www.digiprint.net

Beschlüsse Delibere

Seit Februar fanden im Rathaus der Gemeinde Kurtinig 10 Sitzungen des Gemeindeausschusses statt, in deren Rahmen u. a. folgende Maßnahmen getroffen wurden:

Beschlüsse öffentliche Arbeiten

Wiedergewinnung des Bahnwärterhauses als übergemeindliches Jugendhaus auf der B.p. 40 – K.G. Kurting

Genehmigung des Versteigerungsprotokolls vom 31.03.2022 und Auftragserteilung an die Fa. Impresa Costruzioni Calzà GmbH aus Arco (TN) mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten für Euro 298.468,14

Genehmigung des Versteigerungsprotokolls vom 31.03.2022 und Auftragserteilung an die Zimmerei Pfeifer Ernst aus Tiers mit der Durchführung der Zimmermannsarbeiten für Euro 65.635,98

Beauftragung der Fa. Walter Meinrad GmbH aus Eichholz (TN) mittels Direktvergabe im Sinne des Gesetzes 11. September 2020, Nr. 120 mit der Durchführung der Bautischlerarbeiten für Euro 68.739,17

Beauftragung der Fa. Zemmer Thermotechnik OHG aus Kurtinig a.d.W. mittels Direktvergabe im Sinne von Artikel 26, Absatz 2 des Landesgesetzes vom 17. Dezember 2015, Nr. 16. i.g.F. mit der Ausführung der thermosanitären Anlage für Euro 35.175,05

Beauftragung der Fa. M.G.M. Electric GmbH mittels Direktvergabe mit der Ausführung der Elektroanlage für Euro 43.779,41

Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten für die Sicherung von verschiedenen Gemeindestraßen – Dorfzentrum – Zone 1B – Zone 2 – Zone 3 (Gesetz vom 13. Oktober 2020, Nr. 126)

Direktvergabe an Dr. Ing. Stefano Moser – MC Engineering GmbH – für die Ausarbeitung des Ausführungsprojektes, der Bauleitung, der Sicherheitskoordination und der Abrechnung für Euro 6.217,12

Genehmigung des Ausführungsprojektes und Festlegung des Verfahrens zur Vergabe der Arbeiten

Beauftragung der Fa. C&C Baldo OHG d. Christian und Claudio aus Margreid a.d.W. mittels Direktvergabe im Sinne des Gesetzes 11. September 2020, Nr. 120 mit der Durchführung der Arbeiten für Euro 83.581,96

Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten für die Sicherung von verschiedenen Gemeindestraßen – Nordeinfahrt des Dorfes – Zone 1A (Gesetz 30 Dezember 2021, Nr. 234)

Direktvergabe an Dr. Ing. Stefano Moser – MC Engineering GmbH – für die Ausarbeitung des Ausführungsprojektes, der Bauleitung, der Sicherheitskoordination und der Abrechnung für Euro 723,22

Genehmigung des Ausführungsprojektes und Festlegung des Verfahrens zur Vergabe der Arbeiten

Zahlungen

Euro 1.343,70 als obligatorischen Konsortialbeitrages an das Bonifizierungskonsortium "Gmund-Salurn" für das Jahr 2022

Verschiedenes

Verlängerung der Beauftragung des Messenbundes von Kurtinig mit der Durchführung des Totengräberdienstes in der Gemeinde Kurtinig adW für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Abschluss eines Wartungsvertrages mit der Larcher Maschinenbau GmbH aus Lana für die ordentliche Instandhaltung der bühnentechnischen Anlage im Haus Curtinie vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2024 für jährlich Euro 2.635,20

Vergabe des Reinigungsdienstes im Haus Curtinie für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.08.2022 – Abhaltung von Veranstaltungen an Frau Saula Susat

Beauftragung von Frau Maier Evi aus Tramin mit der gelegentlichen Mitarbeit in der Buchhaltung der Gemeinde Kurtinig a.d.W. für ca. Euro 3.667,30 bis Ende Juni

Genehmigung einer Konvention zwischen den Gemeinden Margreid, Kurtatsch, Kurtinig und dem Jugendzentrum "Westcoast" zur Regelung der offenen Jugendarbeit mit teilweiser Finanzierung der Personalkosten – Jahr 2022 für Euro 5.351,05

Genehmigung der Dienstvereinbarung zwischen der Gemeinde Kurtinig adW. und dem Sozialzentrum Kurtatsch im Sinne des Art. 10 des L.G. vom 30.06.1983, Nr. 20 i.g.F., geändert durch das L.G. vom 07.11.1988, Nr. 42 und durch das L.G. Nr. 56 vom 18.12.1988 für den Zeitraum vom 10.01.2022 bis zum 23.12.2022

Genehmigung des Spesenbeitrages an die Firma Eco-Center AG aus Bozen für die Durchführung des einheitlichen Abwasserreinigungsdienstes entsprechend Konzessionsvertrag zwischen den Gemeinden des OEG – Jahr 2022 in Höhe von Euro 33.332,44

Verschiedene Mäharbeiten bei den Quellfassungen der Gemeinde Kurtinig a.d.W. und Errichtung verschiedener Zäune, Bänke und Tische entlang der Grünanlagen und Straßen. Beauftragung der Autonomen Provinz Bozen, Landesabteilung Forstwirtschaft für Euro 3.150,00

Abschluss eines Konzessionsvertrages mit der Psychologin Dr. Birgit Innerhofer aus Kurtatsch a.d.W. und der Masseurin Birgit Gruber aus Kurtatsch a.d.W. für die Überlassung von Räumlichkeiten im Bürgerhaus

Beauftragungen

Fa. Digiprint GmbH aus Bozen mit dem Druck der Dorfzeitung von Kurtinig adW. – Jahr 2022 für Euro 2.952,40

Frau Ulrike Teutsch für die Gestaltung der Dorfzeitung vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 für Euro 3.300,00

Fa. Var Group GmbH aus Florenz mit der Lieferung von Hardware für die Gemeindeämter für Euro 4.928,80

Varesco GmbH aus Neumarkt mit der Realisierung eines Schachtes mit Anschluss an die Weißwasserleitung und abschließende Asfaltierungsarbeiten im Moosweg (Seitenstraße Sportplatz) für Euro 14.932,80

Geom. Viktor Eccli aus Tramin mit der Unterstützung des Verfahrensverantwortlichen für die Organisation der Verwaltungsverfahren und der Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten der Gemeinde Kurtinig a.d.W. im Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 für Euro 8.992,62

Herrn Teutsch Egon und Herrn Teutsch Richard mit der Durchführung verschiedener Arbeiten im Bereich Landwirtschaft/Landschaftspflege im Sinne des Artikel 18 des Gesetzes vom 31. Jänner 1994, Nr. 97 (Berggesetz) für den Zeitraum 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Fa. Stefans Garden mit der Gestaltung des Kreisverkehrs auf der L.S. 20 beim Nordanschluss der Gemeinde Kurtinig a.d.W. und Beauftragung mit der ordentlichen Instandhaltung für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2024 für jährlich Euro 3.001,20

Fa. Schindler GmbH aus Bozen mit der Assistenz bei den periodischen Kontrollen der Aufzüge in der Grundschule, im Haus Curtinie, in der Feuerwehrrhalle und im Bürgerhaus und mit der ordentlichen Wartung in den Jahren 2022/2023/2024/2025/2026 für jährlich Euro 2.684,00

G.P.M. Laimer & Co. KG aus Bozen mit der Jahreswartung 2022/2023/2024 der UV-Wasserentkeimungsanlage für jährlich Euro 1.350,54

Fa. Weger Walter GmbH aus Kiens mit der jährlichen Wartung der Lüftungsanlage für die Jahre 2022/2023/2024 für jährlich Euro 628,30

Obriß GmbH aus Feldthurns mit der Wartung der Brandmeldeanlagen im Haus Curtinie, in der Feuerwehrrhalle, in der Grundschule und im Bürgerhaus im Zeitraum 2022/2023/2024 für jährlich Euro 1.756,80

Fa. Walter Meinrad OHG, Tischlerei, mit der Durchführung von ordentlichen Instandhaltungsarbeiten an den Gemeindeimmobilien

Neue Telefonnummern der Gemeinde Kurtinig

Bürgermeister/Gemeindesekretär/
Sekretariat: **0471 817141**

Demografische Dienste:
0471 1800366

Buchhaltung/Steueramt:
0471 1800368

Nuovi numeri telefonici del Comune di Cortina

Sindaco/Segretario comunale/
Segreteria: **0471 817141**

Servizi demografici/Ufficio tecnico:
0471 1800366

Contabilità/Ufficio tributi:
0471 1800368

der Gemeinde Kurtinig a.d.W. im Jahr 2022 für jährlich ca. Euro 3.660,00

Fa. Elektro Bachmann GmbH aus Tramin mit der Durchführung von ordentlichen Instandhaltungsarbeiten an den Gemeindegebäuden und der öffentlichen Beleuchtung – Jahr 2022 für ca. Euro 4.392,00

Firma Zemmer Thermotechnik OHG des Klaus Zemmer & C. aus Kurtinig mit den Wartungsarbeiten am Trinkwasserspeicher der Gemeinde Kurtinig adW – Jahr 2022 für ca. Euro 2.196,00

Firma Zemmer Thermotechnik OHG des Klaus Zemmer & Co. aus Kurtinig mit der Durchführung von ordentlichen Instandhaltungsarbeiten an den öffentlichen Gebäuden und der Wasserversorgung der Gemeinde Kurtinig adW im Jahr 2022 für ca. Euro 4.270,00

Fa. eco-center AG aus Bozen mit der Durchführung von Trinkwasseranalysen im Gemeindegebiet von Kurtinig adW. – Jahr 2022 für Euro 1.772,66

Kaminkehrdienst – Beauftragung des Kaminkehrers David Franceschini mit der Reinigung und den Abgaskontrollen für die Jahre 2022/2023/2024 für jährlich Euro 182,00

Fa. Termobrixen GmbH aus Brixen mit der jährlichen Wartung der Wärmepumpe für die Jahre 2022/2023/2024 und dem Austauschen eines Ausdehnungsgefäßes in der Feuerwehrrhalle für jährlich Euro 268,40

Firma Inewa Consulting GmbH aus Bozen mit der Ausarbeitung des technischen Berichtes und der Machbarkeitsstudie (Energieaudit) im Rahmen der Ausschreibung PNRR – Energetische Sanierung Grundschule und alte Feuerwehrrhalle für Euro 5.490,00

Geom. Franz Pedoth aus Salurn mit der technischen Unterstützung zur Ausarbeitung der technischen Unterlagen (Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung) im Rahmen der Ausschreibung PNRR für den Abbruch der alten Feuerwehrrhalle und Errichtung einer KITA für Euro 640,50

Architekturbüro Schiefer Tschöll aus Neumarkt mit der technischen Unterstützung zur Ausarbeitung des Projektes zur technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit (Energieaudit) im Rahmen der Ausschreibung PNRR im Rahmen der energetischen Sanierung der Grundschule für Euro 634,40

Firma Metallbau Sanin aus Kurtatsch a.d.W. für die Anfertigung einer Blumenwanne für Euro 1.771,44

Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft – Ajournierung des Inventars der Gemeinde Kurtinig adW für die Jahre 2022, 2023 und 2024 für jährlich Euro 1.525,00

Firma Kanaltec des Ramoser Markus aus Klobenstein/Ritten mit der Inspektion der

Schwarzwasserleitung und Spülung des Kanalnetzes im Weinbergweg für Euro 549,00

Firma Pichler Josef GmbH aus Montan – Eingriff Schwarzwasserleitung Weinstraße bei Häusergruppe Parteli/Larcher für Euro 1.133,26

Fa. MAMP GmbH mit der Reparatur der Wandbekleidung der Turnhalle für Euro 1.428,71

Firma Archplay GmbH mit der Reparatur von Spielgeräten am Spielplatz und im Kindergarten für Euro 878,40

Firma Mott Segnaletica Stradale OHG aus St. Jakob/Leifers mit der Lieferung von Straßenbeschilderung für Euro 488,00

Firma Forteam GmbH mit der Unterstützung und Beratung für die Einreichung, für das Eintragen und die Abwicklung der Anträge PNRR für Euro 3.050,00

Steuerberater Winkler & Sandrini aus Bozen mit dem Steuerbestand der Gemeinde Kurtinig a.d.W. für das Jahr 2022 für Euro 5.963,36

Dipl. Agrar Helmut Veronesi aus Margreid mit der Erstellung eines Schätzgutachtens für die G.p. 277/1 und die Bp. 100 – K.G. Kurtinig für Euro 1.119,96

Firma Archplay GmbH mit der Lieferung und Montage einer Kletterkuppel und einer Tischgarnitur inklusive Bänke für den Garten des Kindergartens für Euro 4.880,00

Ordentliche Beiträge Jahr 2021

Messenbund – Euro 900,00
Kindergartenverein – Euro 3.160,00

Da febbraio presso il municipio del Comune di Cortina hanno avuto luogo 10 sedute della Giunta comunale durante le quali sono stati presi i seguenti provvedimenti:

Delibere lavori pubblici

Recupero della casa cantoniera come centro giovani sovracomunale sulla p.ed. 40, C.C. Cortina

Approvazione del verbale d'asta del 31.03.2022 e conferimento incarico all'impresa Costruzioni Calzà srl di Arco (TN) con l'esecuzione delle opere edili per Euro 298.468,14

Approvazione del verbale d'asta del 31.03.2022 e conferimento incarico alla falegnameria Pfeifer Ernst di Tires con l'esecuzione delle opere di carpenteria per Euro 65.635,98

Conferimento incarico alla ditta Walter Meinrad srl di Roverè della Luna (TN) ai sensi della Legge 11 settembre 2020, n. 120 per l'esecuzione dei lavori di falegnameria e infissi per Euro 68.739,17

Conferimento incarico alla ditta Zemmer Thermotechnik snc di Cortina s.S.d.V. ai sensi dell'articolo 26, comma 2 della Legge provinciale 17 dicembre 2015, n. 16 n.t.v. per l'esecuzione dell'impianto termo-sanitario per Euro 35.175,05

Conferimento incarico alla ditta M.G.M. Electric srl per l'esecuzione dell'impianto elettrico per Euro 43.779,41

Manutenzione straordinaria per la messa in sicurezza di diverse strade comunali – centro paese – Zona 1B – Zona 2 – Zona 3 (Legge 13 ottobre 2020, n. 126)

Incarico tramite affidamento diretto al Dott. Ing. Stefano Moser – MC Engineering srl – per l'elaborazione del progetto definitivo, la direzione lavori, il coordinamento di sicurezza e la contabilità per Euro 6.217,12

Approvazione del progetto di esecuzione e determinazione del procedimento di appalto

Conferimento incarico alla ditta C&C Baldo snc d. Christian e Claudio di Magrè s.S.d.V. ai sensi della Legge 11 settembre 2020, n. 120 per l'esecuzione dei lavori per Euro 83.581,96

Manutenzione straordinaria per la messa in sicurezza di diverse strade comunali – entrata paese nord – zona 1A (Legge 30 dicembre 2021, n. 234)

Incarico tramite affidamento diretto al Dott. Ing. Stefano Moser – MC Engineering srl – per l'elaborazione del progetto definitivo, la direzione lavori, il coordinamento di sicurezza e la contabilità per Euro 723,22

Approvazione del progetto di esecuzione e determinazione del procedimento di appalto

Pagamenti

Euro 1.343,70 come contributo consortile obbligatorio al Consorzio di Bonifica "Monte-Salorno" per l'anno 2022

Varie

Proroga dell'incarico alla congregazione delle Messe di Cortina sSdV per l'esecuzione del servizio da becchino nel Comune di Cortina sSdV. per il periodo dal 01.01.2022 fino al 31.12.2022

Stipulazione di un contratto di manutenzione con la Larcher costruzioni meccaniche srl di Lana per manutenzione ordinaria del palco scenico presso il Centro Curtinie dal 01/01/2022 al 31/12/2024 per annui Euro 2.935,20

Appalto del servizio di pulizia presso il centro Curtinie per il periodo dal 01.01.2022 al 31.08.2022 – svolgimento di manifestazioni alla Sig.ra Saula Susat

Incarico della sig.ra Maier Evi di Termeno con attività occasionale nella contabilità del Comune di Cortina s.S.d.V. per ca. Euro 3.667,30 fino alla fine di giugno

Approvazione di una nuova convenzione tra i comuni di Magrè, Cortaccia e Cortina ed il centro giovani "Westcoast" per il regolamento dell'attività giovanile con parziale finanziamento delle spese del personale – anno 2022 per Euro 5.351,05

approvazione di una convenzione di servizio tra il Comune di Cortina sSdV. e il centro sociale di Cortaccia in base all'art. 10 della L.P. 30.06.1983, n. 20 n.t.v., modificato con L.P. Del



COSTRUZIONI E LAVORAZIONI IN ACCIAIO INOX
HERSTELLUNG AUS EDELSTAHL

Via degli artigiani, 2 · Handwerkerstraße 2
39040 Cortina · Kurtinig (Bz)

Tel. 0471 817395, Fax 0471 817720 · calinox@brannercom.net

07.11.1988, n. 42 e con L.P. n. 56 del 18.12.1988 per il periodo dal 10.01.2022 fino al 23.12.2022
Approvazione della quota contributiva alla ditta Eco-Center S.p.A. di Bolzano per l'esecuzione del servizio di depurazione in base al contratto di concessione tra i Comuni dell'Ambito Territoriale Ottimale ATO – anno 2022 nell'ammontare di Euro 33.332,44

Diversi lavori di falciatura presso le sorgenti d'acqua del Comune di Cortina e realizzazione di diversi steccati, panche e tavoli lungo le aree verdi e strade.

Conferimento incarico alla Provincia Autonoma di Bolzano, Ripartizione Foreste per Euro 3.150,00

Stipulazione di un contratto di concessione con la psicologa Dott. Birgit Innerhofer di Cortaccia s.S.d.V. e la massaggiatrice Birgit Gruber di Cortaccia s.S.d.V. per la messa a disposizione di locali nella casa civica

Incarichi

Digiprint srl di Bolzano per la stampa del notiziario comunale di Cortina sSdV. – anno 2022 per Euro 2.952,40

Sig.ra Ulrike Teutsch per la redazione del notiziario comunale dal 01.01.2022 al 31.12.2022 per Euro 3.300,00

Var Group SpA di Firenze per la fornitura di hardware per gli uffici comunali per Euro 4.928,80

Varesco srl di Egna per la realizzazione di un pozzetto con allacciamento alle acque bianche e lavori finali di asfaltatura in Via Paludi (strada laterale campo sportivo) per Euro 14.932,80

Geom. Viktor Eccli di Termeno con il supporto tecnico al responsabile del procedimento per l'organizzazione dei procedimenti amministrativi e del Front office per le pratiche edilizie e paesaggistiche nel periodo dal 01.06.2022 fino al 31.12.2022 per Euro 8.992,62

Sig. Teutsch Egon ed al Sig. Teutsch Richard per l'esecuzione di diversi lavori nell'ambito agricolo e tutela ambiente ai sensi dell'articolo 18 della Legge 31 gennaio 1994, n. 97 (Legge Montana) per il periodo dal 01.01.2022 fino al 31.12.2022

Stefans Garden per la sistemazione della rotatoria sulla S.P. 20 presso la variante nord del Comune di Cortina s.S.d.V. e conferimento incarico per la manutenzione ordinaria per il periodo dal 01.01.2022 fino al 31.12.2024 per annui Euro 3.001,20

Conferimento incarico alla ditta Schindler S.p.A. di Bolzano per l'assistenza durante le verifiche periodiche degli ascensori presso la scuola elementare, il Centro Curtinie, il magazzino VV.FF. e la casa civica e per la manutenzione ordinaria negli anni 2022/2023/2024/2025/2026 per annui Euro 2.684,00

G.P.M. Laimer & C. sas di Bolzano per l'esecuzione della manutenzione annuale 2022/2023/2024 presso l'impianto radio ultravioletti per annui Euro 1.350,54

Ditta Weger Walter srl di Chienes per la manutenzione annuale dell'impianto di ventilazione per gli anni 2022/2023/2024 per annui Euro 628,30

Ditta Obrist srl di Veltuno per la manutenzione degli impianti di segnalazione automatica d'incendio installata nel Centro Curtinie, nel

magazzino VV.FF. nella scuola elementare e nella casa civica nel periodo 2022/2023/2024 per annui Euro 1.756,80

Ditta Meinrad Walter snc, falegnameria, per lavori di manutenzione ordinaria presso gli immobili comunali nell'anno 2022 per annui ca. Euro 3.660,00

Ditta Elektro Bachmann srl di Termeno per lavori di manutenzione ordinaria presso gli edifici comunali e l'illuminazione pubblica – anno 2022 per ca. Euro 4.392,00

Ditta Zemmer Thermotechnik snc. d. Klaus Zemmer & C. di Cortina per i lavori di manutenzione presso il serbatoio dell'acqua potabile del Comune di Cortina sSdV. – anno 2022 per ca. Euro 2.196,00

Ditta Zemmer Thermotechnik snc d. Klaus Zemmer & Co. di Cortina per lavori di manutenzione ordinaria presso gli edifici pubblici e l'acquedotto di Cortina sSdV. Nell'anno 2022 per ca. Euro 4.270,00

Ditta eco-center S.p.A. di Bolzano per l'esecuzione di analisi acque destinate al consumo umano nel territorio comunale di Cortina sSdV. – anno 2022 per Euro 1.772,66

Servizio di spazzacamino- conferimento incarico allo spazzacamino David Franceschini per la pulizia ed i controlli gas di scarico per gli anni 2022/2023/2024 per annui Euro 182,00

Ditta Termobrixen srl di Bressanone per la manutenzione annuale della pompa di calore per gli anni 2022/2023/2024 e la sostituzione del contenitore di diffusione nel magazzino dei vili del fuoco per annui Euro 268,40

Ditta Inewa Consulting srl di Bolzano per l'elaborazione di una relazione tecnica e di fattibilità (diagnosi energetica) ai fini del bando PNRR – risanamento energetico scuola elementare e vecchia caserma FF.VV per Euro 5.490,00

Geom. Franz Pedoth di Salorno per il sostegno per l'elaborazione della documentazione tecnica (studio di fattibilità con stima costi) ai fini del bando PNRR nell'ambito della demolizione del vecchio magazzino VV.FF. e la costruzione di un asilo nido per Euro 640,50

Studio di Architettura Schiefer Tschöll per il supporto tecnico per l'elaborazione di un progetto di fattibilità tecnica ed economia (diagnosi energetica) ai fini del bando PNRR nell'ambito del risanamento energetico della scuola elementare per Euro 634,40

Ditta Metallbau Sanin di Cortaccia s.S.d.V. per la costruzione di una fioriera per Euro 1.771,44

Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano Società Cooperativa – Aggiornamento dell'inventario del Comune di Cortina sSdV per gli anni 2022, 2023 e 2024 per annui Euro 1.525,00

Ditta Kanaltec di Ramoser Markus di Collalbo/Renon con l'esecuzione dell'ispezione della condotta acque reflue e lavaggio della rete fognaria in Via della Vigna per Euro 549,00

Ditta Pichler Josef srl di Montagna – esecuzione di riparatura alla rete fognaria in Via strada del vino presso gruppo case Parteli/Larcher per Euro 1.133,26

Ditta MAMP srl per la riparazione della parete in legno nella palestra per Euro 1.428,71

Ditta Archplay srl con la riparazione di attrezzi da gioco presso il parco giochi e la scuola materna per Euro 878,40

Öffnungszeiten Recyclinghof Kurtinig 01.04.22–15.07.22

Orari di apertura del
centro riciclaggio
di Cortina
01/04/22–
15/07/22



Sa	02.07.22	9.00–11.00
Fr/Ve	08.07.22	17.00–19.00
Fr/Ve	15.07.22	17.00–19.00
Fr/Ve	22.07.22	17.00–19.00
Fr/Ve	29.07.22	17.00–19.00
Sa	06.08.22	9.00–11.00
Fr/Ve	12.08.22	17.00–19.00
Fr/Ve	19.08.22	17.00–19.00
Fr/Ve	26.08.22	17.00–19.00
Sa	03.09.22	9.00–11.00
Fr/Ve	09.09.22	17.00–19.00
Fr/Ve	16.09.22	17.00–19.00
Fr/Ve	23.09.22	17.00–19.00
Sa	01.10.22	17.00–19.00
Fr/Ve	07.10.22	17.00–19.00
Fr/Ve	14.10.22	17.00–19.00

Ditta Mott Segnaletica Stradale snc di S. Giacomo / Laives con la fornitura di segnaletica stradale per Euro 488,00

Ditta Forteam srl per il supporto e la consulenza per la presentazione, la registrazione e l'elaborazione delle richieste PNRR per Euro 3.050,00

Commercialisti Winkler & Sandrini di Bolzano con l'assistenza fiscale del Comune di Cortina s.S.d.V. per l'anno 2022 per Euro 5.963,36

Dipl. agr. Helmut Veronesi di Magrè s.S.d.V. per l'elaborazione di un parere di stima per la p.f. 277/1 e la p.ed. 100 – C.C. Cortina per Euro 1.119,96

Ditta Archplay srl di Postal con la fornitura ed il montaggio di una cupola rampicante e di un set tavolo/panche per il giardino della scuola materna per Euro 4.880,00

Contributi ordinari anno 2021

Congregazione alle messe – Euro 900,00
"Kindergartenverein" – Euro 3.160,00

Umsichtige Verwaltung Abschlussrechnung 2021 genehmigt

Amministrazione prudente Approvazione del conto consuntivo 2021

16 Punkte umfasste die Tagesordnung der jüngsten Sitzung des Gemeinderates. Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung betraf die Abschlussrechnung der Gemeinde, die jedes Jahr innerhalb Ende April zu genehmigen ist. Die wichtigsten Zahlen des Jahres 2021 wurden von Bürgermeister Manfred Mayr erläutert. So endete das vergangene Jahr mit einem Überschuss von rund 240.000 Euro. Der Kassastand am Jahresanfang 2021 wies einen Betrag von rund 160.000 Euro auf. Die Gesamteinnahmen des Jahres machten 2,1 Millionen Euro aus. Leicht höher waren die Ausgaben. Die Zahlungen schlugen in Höhe von 2,2 Millionen Euro zu Buche. Der Kassenstand am Jahresende wurde mit einem Betrag von rund 60.000 Euro bilanziert. Ein Teil des Überschusses

aus dem Vorjahr kann nun 2022 verwendet werden. So stehen nun 100.000 Euro für neue Investitionen zur Verfügung. 50.000 können für laufende Ausgaben verwendet werden. „Damit haben wir ein Polster, denn es ist vorauszu sehen, dass diese weiterhin steigen werden“, sagte der Bürgermeister. Manfred Mayr dankte dem Gemeindevizeiter Walter Boaretto und den Bediensteten der Gemeinde für die Erstellung der Abschlussrechnung. Aus dieser geht auch hervor, dass die Gemeinde sechs Bedienstete beschäftigt. Vier davon sind in Teilzeit. Die Dienste kommen den 664 Einwohnern der Gemeinde zu Gute. Die Gemeinde konnte zuletzt jedes Jahr die Schulden um rund 235.000 Euro abbauen. „Wenn eine Gemeinde Schulden in einem vernünftigen Ausmaß hat, ist es darauf zurückzuführen, dass viel in Einrichtungen investiert wurde“, sagte der Bürgermeister und fügte hinzu: „Am Ende dieser Amtsperiode will diese Verwaltung schuldenfrei dastehen“. Um Kosten einzusparen und um die Güte der angebotenen Dienste beizubehalten, sollen weitere Abkommen mit den umliegenden Gemeinden geschlossen werden. Der Revisor Manfred Lochmann bestätigte am Ende der Vorstellung sein positives Gutachten zur Abschlussrechnung. Diese wurde darafhin vom Rat einstimmig genehmigt. Genehmigt

wurde, wie vom Gesetz vorgesehen, auch die Abschlussrechnung der Freiwilligen Feuerwehr Kurtinig.

Remo Demanega

Durante l'ultima seduta del consiglio comunale sono stati trattati 16 punti dell'ordine del giorno. L'argomento più importante era il conto consuntivo dell'anno 2021. Il sindaco Manfred Mayr ha illustrato tutte le posizioni più importanti. L'anno passato è stato chiuso con un avanzo d'amministrazione di 160.000 Euro. Le entrate complessive dell'anno 2021 ammontano a 2,1 mil. di Euro. Le spese presentano un'importo leggermente più alto di 2,2 mil. di Euro. La situazione di cassa a fine anno risulta di 60.000 Euro. Una parte dell'avanzo di cassa può essere utilizzato nell'anno 2022. Per effettuare nuovi investimenti abbiamo a disposizione 100.000 Euro. 50.000 Euro possono essere utilizzati per le spese correnti. „In questo modo abbiamo una buona riserva, in quanto le spese correnti aumenteranno ancora“, ha detto il sindaco Manfred, ringraziando il segretario comunale Walter Boaretto e i dipendenti comunali per l'elaborazione del conto consuntivo. Dal conto consuntivo risulta che abbiamo sei dipendenti, di cui quattro a tempo parziale. L'amministrazione comunale è riuscita ad estinguere anno dopo anno il debito per complessive 235.000 Euro. „Se un'amministrazione comunale ha un debito di media entità, significa che è stato investito tanto e bene nelle infrastrutture“, ha detto il sindaco e ha aggiunto: „A fine legislatura la nostra amministrazione vorrebbe essere libera dai debiti“. Per risparmiare costi e nel contempo garantire buoni servizi, verranno stipulati ulteriori accordi con i comuni confinanti. Il revisore dei conti, Manfred Lochmann, ha espresso il suo parere favorevole al conto consuntivo. Conseguentemente anche il consiglio comunale ha approvato il conto consuntivo ad unanimità di voti. Ad unanimità di voti è stato approvato anche il conto consuntivo dei Vigili del Fuoco di Cortina.

Remo Demanega

Das Pflegeheim „Altes Spital“ Kurtatsch sucht zur Verstärkung des Teams in Voll- und/oder Teilzeit (m/w/s):

- Berufskrankenpfleger
- Sozialbetreuer
- Pflegehelfer
- Reinigungskraft

In der Pflege sind auch Wiedereinsteiger herzlich willkommen! Für Informationen wenden Sie sich bitte an die Tel.-Nr. 0471 881032 oder eleonora.todeschi@bzgugue.org Wir freuen uns auf Sie!

GESUCHT WIRD - CERCASI:

- **Kubatur:** Altes Hotel, Pension oder Haus
- **3-Zimmerwohnung mit Balkon** für einheimische Familie
- **3-/ 4- Zimmerwohnung** nicht konventioniert als Ferienwohnung
- **Als Kapitalanlage:** Kleine Wohnung zur Vermietung



HOME

Home Immobilien

info@home.bz.it

0471/058600

Außerordentliche Arbeiten Lavori straordinari in paese

Eine gute Gemeindeverwaltung muss auch unvorhergesehene Ausgaben für außerordentliche Arbeiten bewältigen können. Die folgenden Arbeiten müssen so bald wie möglich durchgeführt werden: Am Sportplatz muss die Umzäunung zwischen dem Kleinfeld und den Gärten des angrenzenden Condominiums neu errichtet werden. Die Gemeindeverwaltung hat diesbezüglich die Fa. Sportbau aus Eppan mit den Arbeiten beauftragt. Eine weitere dringende Arbeit betrifft die Sanierung der Arkaden am Friedhof, welche Feuch-

tigkeitsschäden aufweisen. Die Arbeit wird von einem Maler bzw. einem Spengler durchgeführt, mit einem Kostenaufwand von 4.000 €.

Un Comune deve anche affrontare delle spese straordinarie per degli eventi inattesi e quindi non programmati. A Cortina si dovranno intraprendere il più presto possibile due lavori che riguardano il ripristino di una rete metallica e la sistemazione delle arcate del cimitero. Nei pressi del campo sportivo del paese, ha subito dei danni la

rete metallica che delimita il rettangolo dove si gioca a calcetto con un orto condominiale. La rete si è spezzata e l'amministrazione comunale ha già interessato la ditta Sportbau di Appiano per la stesura di un bilancio di spesa e quindi per l'effettuazione dei lavori. L'altro lavoro imprevisto riguarda le arcate del cimitero che si stanno danneggiando per colpa di infiltrazioni di umidità. Ci penserà un lattoniere ovvero un imbianchino per ovviare all'inconveniente per una spesa di ca. 4.000 €.

Weitere Arbeiten zur Verkehrsberuhigung Ancora lavori sulla viabilità urbana

Die Firma Baldo aus Margreid hat bereits im letzten Sommer diesbezügliche Arbeiten durchgeführt. Nun erfolgen weitere Arbeiten zur Verschönerung unseres St.-Martin-Platzes.

Die alten Porphyrsteine nördlich bis zum Parkplatz müssen ausgetauscht werden, ebenso werden die Porphyrsteine südlich bis zum Friedhofseingang ausgetauscht. Um die Sicherheit der Fußgänger und insbesondere jene der Schulkinder zu gewährleisten, wird eine Bodenschwelle in der Nähe der Weinkellerei Zemmer errichtet, wie jene am St.-Martin-Platz. Die Kosten der Arbeiten belaufen sich auf 100.000 € und werden gänzlich von einem staatlichen Beitrag gedeckt. In nächster Zeit wird auch am St.-Martin-Platz eine weitere Bodenschwelle errichtet werden, unter anderem muss der Ausgang zur Kirche erweitert werden, um eine reibungslose Durchfahrt des Leichenwagens zu ermöglichen. Eine weitere Aufgabe des

Gemeindeausschusses ist es, das wilde Parken am St.-Martin-Platz einzuschränken. Deshalb müssen drei Bäume am St.-Martin-Platz gefällt werden, und an ihrer Stelle werden Blumentröge aus Stahl aufgestellt, um das Parken zu verhindern. In nächster Zukunft wird auch die Straße nach der Kreuzung Richtung Sportplatz wiederhergestellt werden, mit einem Kostenaufwand von 27.000 Euro.

L'impresa dei fratelli Baldo di Magréci aveva lavorato l'intera estate scorsa. Ora riprenderanno i lavori per completare l'abbellimento della Piazza San Martino, la più grande e importante a Cortina. Si dovrà ripristinare la pavimentazione sostituendo i vecchi cubetti in porfido nella parte nord fino all'ingresso del parcheggio, ma anche verso sud, in prossimità dell'entrata al cimitero. Per conferire specie ai pedoni e in modo particolare ai bambini che percorrono le vie per recarsi a scuo-



la, una maggior sicurezza, sarà realizzato un dosso, nei pressi della cantina vini Zemmer, come è avvenuto in piazza. Il costo di questi lavori ammonta a 100.000 euro, importo coperto interamente da un contributo dello Stato. In futuro però si dovrà ancora intervenire in piazza con la realizzazione di un altro dosso rallentatore nella parte nord e provvedere all'allargamento dell'ingresso verso la chiesa per facilitare il passaggio del carro funebre. È intenzione anche della Giunta comunale di Cortina scoraggiare il parcheggio selvaggio sulla piazza. Per ottenere questo saranno abbattuti tre alberi, due tigli e una Paulownia e si sistemano dei contenitori per piante floreali in acciaio Corten per sbarrare l'ingresso alle auto. In un futuro prossimo verrà anche sistemata la strada dopo l'incrocio verso il campo sportivo per una spesa di 27 mila euro.



Studio Cavaliere

Per. Ind. Andrea Cavaliere

Progettazione impianti elettrici Elektroplanungen

0471 813760 www.cavaliere.bz.it

„Gut Ding braucht Weile“ – Skatepark in Kurtinig feierlich eröffnet

Dopo 12 anni via libera alla pista di skatepark



Das traditionelle Banddurchschneiden war der krönende Abschluss der Feier zur offiziellen Inbetriebnahme des neuen Skateparks Unterland in Kurtinig.

Il tradizionale taglio del nastro è stato il gran finale dell'inaugurazione del nuovo skatepark della Bassa Atesina a Cortina.

Mit einer bunten und ausgelassenen Feier wurde am Samstagabend in Kurtinig der in übergemeindlicher Zusammenarbeit realisierte und lang ersehnte Skatepark Unterland offiziell eröffnet. Die Anlage wird vom Jugendzentrum Westcoast geführt. Nun soll auch das dazugehörige Bahnwärterhaus saniert und für die Jugend zugänglich gemacht werden.

Bürgermeister Manfred Mayr strahlte bei der Feier über das ganze Gesicht. „Gut Ding braucht Weile“, sagte der Bürgermeister. Davon kann er ein Lied singen, nahm doch das Vorhaben vor 12 Jahren seinen Lauf. Hartnäckigkeit und Ausdauer seien in dieser Zeit mehr als gefragt gewesen. Der Bürgermeister ging in seiner Rede anschließend auf die Baugeschichte ein. Die Idee, einen Skatepark zu bauen, wurde 2010 von Edith Zemmer, Andreas Amort und Reinhold Giovanetti vorgebracht. Er sei sofort begeistert gewesen und legte mit Vollgas los, sagte der Bürgermeister. Doch es gab einige bürokratische Hürden zu bewältigen. Das Areal und das dazugehörige alte

Bahnwärterhaus waren nämlich Eigentum der Staatsbahnen. 2019 gab es ein Treffen zwischen Bürgermeister und einigen Skatern. Diese waren besorgt, dass das Vorhaben nicht mehr verwirklicht werden würde. Doch der Bürgermeister setzte sich für die Wiederaufnahme des Verfahrens ein. Dank der Hilfe der Bezirksgemeinschaft und des Landes konnte die Finanzierung gesichert werden. Doch auch die Gemeinde Kurtinig leistete einen wichtigen Beitrag. Der Skatepark habe insgesamt 551.000 Euro gekostet. Darin enthalten sind nicht nur die Baukosten, sondern auch rund 100.000 Euro für den Erwerb des Areals und des Bahnwärterhauses.

In einem zweiten Schritt soll nun das Bahnwärterhaus saniert werden. Dafür sind Kosten, samt Umbau und Einrichtung, von rund 750.000 Euro vorgesehen. Das Ganze soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Der Bürgermeister bezeichnete die Anlage als eine „Einrichtung an der Sprachgrenze, die eine Art Brückenfunktion darstellt“. Landesrat Philipp Achammer brachte seine Freude über den gelungenen Skatepark zum Ausdruck. Im Namen des Jugendzentrums Westcoast sprach Vizepräsidentin Edith Zemmer. Sie dankte der Gemeinde und dem Land für den Bau der Anlage. Bei deren Projektierung seien die Skater eingebunden worden. Die Anlage wird von Westcoast unter der Leitung des Präsidenten Simon Anegg geführt. Grußworte sprach auch der ehemalige Westcoast-Präsident Vincent Pütsch. Viele Skater zeigten bei einem Skate-Contest ihr Können. Die Feier wurde von der Musikkapelle Kurtinig musikalisch gestaltet. Die Segnung der Anlage nahm Pfarrer Josef Augsten vor.

Finalmente, dopo 12 anni di lavori ma soprattutto di pratiche burocratiche, è stato inaugurato a Cortina l'impianto di skatepark intercomunale. La pista è stata richiesta dall'associazione Westcoast che raggruppa i giovani di Cortina, Magré e Cortaccia, ma viene praticata anche da tutti gli appassionati della Bassa Atesina e del vicino Trentino. L'inaugurazione è stata quindi una grande festa dei giovani che hanno atteso pazientemente questo evento. “È stato un viaggio di 12 anni – ha det-



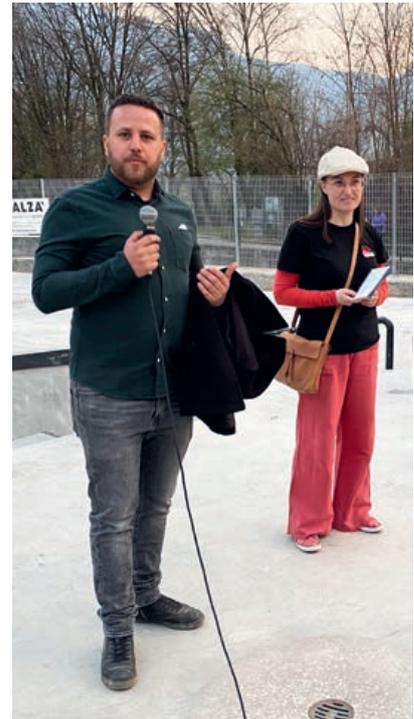
FRANZ-HARPF-STR. 15
39040 KURTINIG
Tel. 0471 817137
Fax 0471 809317
info@castelfeder.it
www.castelfeder.it



Begrüßung durch den Bürgermeister
Manfred Mayr
Saluto del sindaco Manfred Mayr



Segnungszerimonie durch den Pfarrer
Josef Augsten
Cerimonia di benedizione del parroco
Josef Augsten



Begrüßungsworte durch Vincent Püsch
und Edith Zemmer Initiatoren des Projektes
Saluto di Vincent Püsch e Edith Zemmer
iniziatori del progetto

to il sindaco Manfred Mayr – difficile, complicato soprattutto per l'ostacolo costituito dalla burocrazia dell'Azienda ferroviaria, una battaglia fra Davide contro Golia". La battaglia però non è terminata perché il Comune di Cortina ha progettato di restaurare l'ex casello ferroviario in condizioni precarie, vicinissimo alla pista di skatepark, entro il prossimo anno, pena la perdita di contributi provinciali che lo stesso assessore provinciale Philipp Achammer, presente alla festa d'inaugurazione, ha promesso più volte. Si è anche complimentato con il sindaco Mayr per quest'opera sorta alla frontiera linguistica della regione. L'ex casello, occupato per molti anni dal custode del passaggio a livello, diventerà la sede dei giovani del Westcoast e dei giovani

agricoltori del paese. Anche la vice presidente dell'associazione, Edith Zemmer, si è dichiarata molto soddisfatta della pista di skatepark, "ma lo sarò ancor di più – ha detto – quando avremo a disposizione anche i locali del casello che potremo sfruttare in simbiosi con la pista". L'impianto skatepark è costato 551 mila euro; questo importo comprende i costi della pista vera e propria ma anche, quello dell'esproprio, delle barriere antirumore poste lungo la vicinissima linea ferroviaria, delle fognature e della bonifica del terreno da ordigni bellici. Il progettista è l'architetto Andreas Amort mentre chi ha effettuato i lavori è stata l'impresa Calzà di Arco che ha avuto gli elogi pubblici del sindaco Mayr. Il progetto invece della ristrutturazione

del casello ferroviario prevede una spesa di 610 mila euro. Oltre ai numerosi ragazzi che nel giorno dell'inaugurazione si erano impegnati in una serie di gare sulla nuova struttura, erano anche presenti vari sindaci dei paesi del circondario: Karin Jost di Egna, Martin Feichter di Ora, Oswald Schiefer di Cortaccia, Roland Lazzeri di Salorno, Hansjoerg Zelger di Terlano, presidente anche del comprensorio, Edmund Lanziner, Karin Pichler capofrazione di Laghetti, Daniela Montagna vice sindaca di Trodena oltre a Lucia Baldo vice sindaca locale. Non potevano mancare il funzionario delle Ferrovie Radamès Pandini che il sindaco Mayr ha ringraziato per la sua disponibilità assieme a Lidia Faustin e Michele Tessadri, presidente della Cassa Rurale di Salorno. La nuova pista di skatepark è stata poi benedetta dal parroco don Josef Augsten e quindi il tradizionale taglio del nastro con le ultime parole del sindaco di Cortina Manfred Mayr: "Quest'opera mi è costata 20 anni della mia vita in fatiche e preoccupazioni, ma il fatto che molti giovani dall'Alto Adige ma anche dal Trentino arrivino a Cortina per divertirsi, cancella in fretta tutti questi sforzi".

	Arch. EDITH ZEMMER	Architektur & Design
	T. +39 0471 813 760 F. +39 0471 823 641 M. +39 329 915 55 03	Planung, Bauleitung, Urbanistik, Design, technische Beratung, Innenraumgestaltung
Rathausring / Largo Municipio 40 Neumarkt / Egna www.zemmer.eu		Progettazione, design, consultazione tecnica, direzione lavori, design e arredamento

Sanierung des ehemaligen Bahnwärterhauses

E ora si rinnova il vecchio casello ferroviario



Das Bahnwärterhaus
Il casello ferroviario

Der neu errichtete Skatepark ist eingeweiht worden. Nun kommt die Sanierung des angrenzenden ehemaligen Bahnwärterhauses an die Reihe. Das Gebäude befindet sich in einem verfallenen Zustand; es liegt neben der Eisenbahnstrecke und bis vor einiger Zeit wohnte dort der Bahnwärter. Durch den Bau der Bahnunterführung und die Entfernung der Bahnschranken brauchte es keinen Bahnwärter mehr. Das Gebäude selbst blieb stehen und nach all den Jahren weist es einen schlechten Zustand auf. Das Bahnwärterhaus ist von der Gemeindeverwaltung angekauft worden, mit der Verpflichtung, dieses zu sanieren und dem Jugenddienst "Westcoast" sowie der Bauernjugend als Vereinssitz zur Verfügung zu stellen. Die Ausgabe beläuft sich auf 610.000 Euro, wovon 380.000 Euro von der Landesverwaltung mittels Beiträgen übernommen werden und die Differenz von der Gemeindeverwaltung getragen werden muss. Für diese Summe ist ein Darlehen von 230.000 Euro bei der Raiffeisenkasse Salurn, bei der Volksbank und bei der Sparkasse aufgenommen worden. Die Arbeiten sind Anfang Juni begonnen worden und werden innerhalb Jahresende beendet. Der Gemeindevorstand hat auf Vorschlag des Bürgermeisters beschlossen, die Arbeiten in 4 Bauabschnitten aufzuteilen, um die örtlichen Handwerksbetriebe bevorzugen zu können. Die Baumeisterarbeiten sind mit einem Betrag von 286.670 Euro (Abschlag von 5,5%) an die Firma Calzà

aus Trient vergeben worden, dieselbe Firma, die den Skatepark zur vollsten Zufriedenheit der Gemeindeverwaltung realisiert hat. Die Zimmermannsarbeiten sind an die Firma Ernst Pfeifer für einen Betrag von 64.054 Euro (6,88% Abschlag) vergeben worden. Die Tischlerarbeiten sind an die Firma Walter Meinrad für einen Betrag von 62.500 Euro (6,22% Abschlag) erteilt worden. Die thermo-sanitären Arbeiten sind an die Firma Zemmer Thermo-technik für einen Betrag von 34.767 Euro (2,79% Abschlag) vergeben worden und die Elektroarbeiten an die Firma Mgm Electric für einen Betrag von 51.874 Euro (12% Abschlag). Alle Handwerksbetriebe sind aus der Umgebung, außer die Firma Calzà, die aus Arco kommt.

Das Projekt sieht die Neuerrichtung des Daches, den Abbruch der Überdachung, die Außendämmung, die Realisierung eines Aufzuges, neue Böden, Fenster und Türen, thermosanitäre Anlage und Malerarbeiten vor.

Inaugurato in pompa magna l'impianto di skatepark, ora tocca al rinnovo del vecchio casello ferroviario che sorge proprio a ridosso della pista utilizzata dai giovani. Lo stabile, ora versa in condizioni pietose; sorge a pochi metri dalla linea ferroviaria e fino agli anni passati ospitava il sorvegliante ferroviario che provvedeva ad azionare il passaggio a livello della strada provinciale del Vino che da Cortina conduce a Salorno. Dopo la realizzazione del sottopasso ferroviario e l'eliminazio-

ne del passaggio a livello, è stato tolto anche il casellante, ma è rimasta la capola che con il passar degli anni si è deteriorata. L'edificio è stato acquisito dal Comune, intenzionato a ristrutturarlo e a destinarlo a sedi dell'associazione "Westcoast" che raggruppa giovani non solo di Cortina ma anche di Magré e di Cortaccia e che ha in gestione lo skatepark, ma anche la sede dei giovani agricoltori del paese. La spesa è piuttosto ingente: oltre 610 mila euro, 380 mila coperta da contributi provinciali, mentre il rimanente sarà a carico del Comune. Per questa somma, 230 mila euro, sono stati accesi dei mutui con la Cassa Rurale di Salorno, con la Popolare e con la Cassa di Risparmio. I lavori sono iniziati a inizio del mese di giugno in modo da poterli concludere entro la fine del corrente anno. La Giunta comunale su sollecitazione del sindaco Manfred Mayr, ha deciso di dividere i lavori in quattro lotti per favorire l'assegnazione ad artigiani della zona. I lavori edili sono stati aggiudicati per un importo a base d'asta di 286.670 euro con un ribasso del 5,5% all'impresa trentina Calzà, la stessa che ha realizzato la pista di skateboard e che ha avuto, fra l'altro, gli elogi da parte del sindaco Manfred Mayr per l'impegno e la professionalità profusi. I lavori di carpenteria in legno invece, sono stati assegnati alla ditta Ernst Pfeifer per una somma di 64.054 euro e un ribasso del 6,88 e quelli di falegnameria alla ditta Walter Meinrad per un importo di 62.500 euro con ribasso del 6,22%. Ultime due assegnazioni: alla ditta Zemmer per opere termosanitarie per 34.767 euro e un ribasso del 2,79% e alla Mgm Electric per la somma di 51.874 euro e un ribasso di oltre il 12%. Tutte le aziende impegnate nei lavori sono della zona ad eccezione dell'impresa Calzà, la cui sede è ad Arco di Trento.

Il progetto prevede, fra le altre opere, la demolizione della tettoia, la nuova copertura, il cappotto esterno, la realizzazione di un ascensore, nuovi pavimenti, porte e finestre, impianti termosanitari e lavori di pittura.

Neue Bushaltestelle am Skatepark

Nuova fermata bus presso lo skatepark

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass nun auch die geplante neue Bushaltestelle nach der Unterführung in Betrieb genommen wird. Mit dem zuständigen Techniker für die Straßendienstzone 3 im Unterland, Herrn Marvin Ballardini-Emeri, wurde die entsprechende Haltestellenautorisierung für den Linienbetreiber vorbereitet. Gemeinsam mit dem bislang zuständigen Ingenieur Enrico Croce, wurde die Thematik bereits im Vorfeld abgeklärt. Sämtliche Punkte zur Bereitstellung und Montage eines Unterstandes auf dem vorhandenen Mauersockel wurden festgelegt und können in Kürze in Angriff genommen werden.



L'amministrazione comunale comunica che la nuova fermata bus dopo il sottopassaggio ferroviario può essere utilizzata. Assieme al competente tecnico del servizio strade, Marvin Ballardini-Emeri, è stata preparata la nuova fermata bus con le relative autorizzazioni.

Assieme all'ing. Enrico Croce è stata chiarita la questione in merito alla pensilina e la stessa pensilina verrà realizzata sul muro di cemento già esistente.

Feuerwehr Kurtinig noch leistungsfähiger

Attività dei vigili del Fuoco di Cortina

Florianifeier: Neues Einsatzfahrzeug von Diakon Martin Fischer gesegnet – Selbstloser Einsatz gelobt

Die Freiwillige Feuerwehr Kurtinig mit ihren 28 Mitgliedern verfügt über drei Einsatzfahrzeuge. Das jüngste davon wurde anlässlich der Florianifeier von Diakon Martin Fischer gesegnet, der auch den Wortgottesdienst zelebriert hat. Rund 67.000 kostete das neue Fahrzeug, das schon seit mehreren Monaten eingesetzt wird, doch wegen Corona erst jetzt eingeweiht werden konnte. Es handelt sich um einen Einsatzwagen mit dem neun Löschmänner ausrücken können. Der Wagen verfügt über einen technischen Container mit der Ausrüstung für verschiedene Einsätze. Zur Finanzierung trugen in gleichen Teilen das Land, die Gemeinde wie auch die Feuerwehr bei.

Anlässlich der Feier hielt Bürgermeister Manfred Mayr eine kurze Rede. Er dankte der Feuerwehr für den selbstlosen Einsatz. „Die Feuerwehr hilft jedem, da werden keine Unterschiede gemacht“, sagte der Bürgermeister. Das könne man mit dem Hirten vergleichen, der besorgt auf all sei-

ne Schafe schaut, sagte er. Patin des neuen Einsatzfahrzeuges ist seine Ehefrau Bernardette Morandell. Der Feuerwehrmann Aaron Fischnaller trug ein Gebet vor. Die Feier wurde von der Musikkapelle Kurtinig musikalisch gestaltet.

Festa di S. Floriano: Benedizione del nuovo automezzo da parte del diacono Martin Fischer

I Vigili del Fuoco di Cortina, con i suoi 28 membri, dispone di tre automezzi. Quello più nuovo è stato benedetto dal diacono Martin Fischer in occasione della festa di S. Floriano. Il nuovo automezzo ha un costo di 67.000 Euro e viene usato già da alcuni mesi.

Per la pandemia però non è mai stato benedetto. Si tratta di un automezzo con una capienza per nove pompieri e dispone di un contenitore tecnico con le necessarie attrezzature per i vari interventi. Il finanziamento è stato eseguito in parti uguali dalla Provincia, dal Comune e dagli stessi vigili del fuoco. Durante la festa, il sindaco ha tenuto un breve discorso e ha ringraziato i vigili per il loro impegno. „I vigili aiutano tutti, senza distinzione“ ha detto il Sindaco. La madrina del nuovo automezzo è la moglie del sindaco, Bernardette Morandell. Il vigile Aaron Fischnaller ha pronunciato una preghiera. La festa è stata allietata dalla banda musicale di Cortina.



HOTEL ***

KURTINIGERHOF

Weinstraße 7
39040 Kurtinig
Tel. 0471 817142
Fax 0471 817783
info@kurtinigerhof.it

RESTAURANT · PIZZERIA

Gutbürgerliche Küche
Herzhafte Pizzas aus dem Holzofen

Ein neuer Info-Lageplan für unsere Gäste

Una nuova mappa per chi visita Cortina



Wann unser Bürgermeister nur all seine Ideen für Initiativen findet: beim Laufen im Morgengrauen, beim Mountainbikefahren oder beim Besteigen des Ortlers in Begleitung seiner Frau Bernardette oder beim Arbeiten in seinen landwirtschaftlichen Gütern.

Eine seiner letzten Ideen entwickelte er gemeinsam mit Carlo Ferretti der Ges. GIR Geo Identity Research: die touristische und kulturelle Aufwertung unseres Territoriums. „Ich habe mir öfters gedacht“, so Manfred Mayr „dass eine Person, die nach Kurtinig kommt, nicht weiß wo sie schlafen, wo sie essen soll, wo sie spazieren gehen oder wo sie guten Wein kaufen kann.“ In Kürze wird es möglich sein, dass die Touristen eine Broschüre mit all diesen Informationen über unser Dorf erhalten. Zudem wird die Broschüre Informationen über die Geschichte unseres kleinen Dorfes enthalten. „Unser Dorf“, so der Bürgermeister „ist klein, aber es kann drei Restaurants, drei Weinkellereien und eine Apfelspektellerei aufweisen; außerdem haben wir zahlreiche Biotope, Weinlehrpfade, Wanderwege für Fußgänger und Radfahrer. Auch sportliche Infrastrukturen fehlen nicht, denn wir haben einen neuen Skatepark, einen Fußballplatz und – wenige Kilometer entfernt – den vielbesuchten Klettersteig zum Fennberg.

Nicht zu vergessen ist auch der Radweg „Via Claudia Augusta“, welcher von zahlreichen Radtouristen benützt wird, da er der einzige flache und relativ einfache Radweg ist, der Deutschland mit Venedig verbindet. Unser kleines Dorf hat allerhand zu bieten, von Traditionen bis hin zu kulturellen Angeboten.

Der Bürgermeister hat Carlo Ferretti den Auftrag für die Erstellung einer diesbezüglichen Broschüre erteilt. Herr Ferretti ist nicht nur ein kreativer Mensch, sondern auch ein Wein- und Landschaftsexperte. Die Broschüre ist einfach zu lesen, sie ist wie ein Kompass, nützlich zur Orientierung für alle Interessierten, die unser Dorf besuchen und kennenlernen möchten.

Non si sa quando le pensa tutte queste idee: se all'alba quando corre fra i meli per allenarsi, o quando in mountain bike percorre le mulattiere di Monticolo o quando scala l'Ortles, sempre accompagnato dalla moglie Bernardette o mentre lavora, a tempo perso, nei suoi frutteti dando una mano al figlio.

Perché idee e intuizioni del sindaco di Cortina Manfred Mayr sono numerosissime e imprevedibili. L'ultima è maturata insieme a Carlo Ferretti della società GIR Geo Identity Research, ha

una nuova impronta turistica e culturale, ma vuole anche valorizzare e promuovere al meglio questo interessante territorio. “Mi sono chiesto – ci ha detto il primo cittadino della Piccola Venezia – una persona che arriva a Cortina, come fa a sapere dove può dormire, dove può mangiare bene, quali passeggiate può intraprendere, dove può acquistare delle bottiglie di ottimo vino e così via?” Presto, fatto. Fra non molto lo “straniero” che fa il suo ingresso nel piccolo borgo della Bassa Atesina a poche decine di metri dall'Adige, avrà a disposizione una pianta di tutto il territorio intorno a Cortina, con informazioni turistiche, vitivinicole e culturali. Sono inoltre riportate informazioni sulla sua storia, sulle tradizioni e sulle attività turistico-commerciali. “Il nostro paese – ci dice ancora il dottor Mayr – è piccolo, ma è in grado di offrire tre ristoranti, tre cantine vini, una cantina che produce sidro; e poi esistono biotopi, sentieri ecologici, per passeggiate a piedi e in bici. Ma anche attrezzature sportive come la nuova pista di skatepark, un campo sportivo e, a qualche chilometro, una frequentatissima via ferrata che collega il fondovalle all'altopiano di Favogna. Non dimentichiamo poi la pista ciclabile “Via Claudia Augusta”, molto frequentata anche dai ciclisti stranieri, perché è il più basso e accessibile valico alpino che collega la Germania con Venezia: un'infinità di attrazioni, senza tralasciare i richiami delle nostre tradizioni e di cultura”. Insomma, il sindaco di Cortina ha già dato incarico per la stesura di una nuova mappa a Carlo Ferretti, altrettanto vulcanico e creativo, scienziato inventore, esperto di territori del vino e cartografia. Completa e semplice, pratica da consultare, la nuova carta ha la funzione di una bussola per non far perdere l'orientamento a tutti quelli che vogliono visitare e conoscere meglio Cortina.

Del progetto, ovviamente, il sindaco è entusiasta. Ma lo sarebbe stato ancora di più se avesse avuto la collaborazione di altri paesi vicini.

Marken stärken: zwei Bürgermeister des Südtiroler Unterlandes bei Tiroler Handelsforum 2022

Due sindaci della Bassa Atesina presso il „Tiroler Handelsforum 2022“

Endlich war es wieder so weit. Nach coronabedingter Pause fand am 12. Mai 2022 das traditionsreiche Tiroler Handelsforum im Congresspark Igls statt. Es handelt sich um ein Kooperationsereignis von Wirtschaft und Wissenschaft, bei dem es um innovatives Markenmanagement geht. Aber nicht nur. Auch die Kulinarik und das Netzwerken kommen nicht zu kurz. Wie begehrt die Veranstaltung ist, zeigte sich an einem seit Monaten ausverkauften Kongresssaal. Nach der Eröffnung durch die Wirtschaftskammer Tirol gemeinsam mit Prof. Günther Botschen vom Retail Lab der Universität Innsbruck, ging es um Potenziale und Herausforderungen für personalisiertes Marketing durch digitale Transformation, die Reanimation einer vergessenen regionalen Biermarke sowie um das Zukunftsthema der digitalen Innovation.

Die Botschaft der Expert*innen: Auch neue Medien machen traditionelle Kanäle nicht überflüssig, das heißt neben digitalen sind auch die Printmedien nach wie vor wichtig. Am Ende geht es um bestmögliche Personalisierung. Katja Hutter, Professorin an der Universität Innsbruck resümierte in ihrem Grundsatzvortrag, dass jegliche Innovation nie an den Menschen vorbeigehen darf. Gute Ideen entstehen in interdisziplinären Teams, wie es die Innovation Days an der Universität Salzburg zeigen, wo man gemein-

sam in 48 Stunden von der Idee zur Umsetzung kommt. Auch das Vorzeigebispiel „Open Innovation Südtirol“ im Auftrag des Landesverbandes für Handwerker zur Unterstützung vieler Kleinbetriebe wurde genannt. Aus Südtirol waren unter anderem die Bürgermeister der Gemeinden Kurtinig und Margreid vor Ort, um sich grenzüberschreitend zu informieren und auszutauschen. Auch Manfred Mayr und Andreas Bonell planen eine Stärkung ihrer Gemeinden als zukunftsfähige Marke mit kooperativen Projekten vor Ort.

Josef Bernhart/Eurac Research

Dopo una lunga pausa per la pandemia ha avuto luogo di nuovo il „Tiroler Handelsforum“ presso il palazzo dei congressi di Igls. Si tratta di un evento sull'economia e sulla scienza e sulla gestione innovativa del marchio. A dimostrazione dell'importanza di questo evento, la sala dei congressi era piena. Il Prof. Günther Botschen del Retail Lab dell'Università di Innsbruck ha presentato progetti e potenziali del marketing personalizzato tramite la trasformazione digitale.

Oltre i media digitali anche la stampa è importante. Katja Hutter, professoressa presso l'Università di Innsbruck ha sottolineato che qualsiasi innovazione deve passare per l'uomo. Le buone idee nascono nelle squadre interdisciplinari, come presentato



JOSEF BERNHART/EURAC RESEARCH

Von links/da sinistra: Manfred Mayr, Univ.-Prof. Katja Hutter, Andreas Bonell

durante l'evento „Innovatione Days“ presso l'Università di Salzburg, durante il quale la realizzazione di idea avviene in 48 ore. È stato presentato anche l'esempio „Open Innovation Südtirol“ su incarico dell'associazione provinciale degli artigiani, come sostegno alle imprese piccole. Dall'Alto Adige erano presenti anche i sindaci di Cortina e di Magrè, per prendere informazioni transfrontaliere e per uno scambio di idee. Anche Manfred Mayr e Andreas Bonell hanno in mente un progetto innovativo per il futuro dei loro comuni.

Josef Bernhart/Eurac Research

Ausgestellte Baukonzessionen vom April 2022

Concessioni edilizie rilasciate in aprile 2022

Nr. n.	Datum Data	Konzessionsinhaber Titolare della concessione	Beschreibung Arbeiten Descrizione lavori	Lage Bau Ubicazione
5	11.04.2022	Gemeinde Kurtinig a.d.W./Comune di Cortina s.s.d.v.	Wiedergewinnung des Bahnwärterhauses als übergemeindliches Jugendhaus auf der B.p. 40 K.G. Kurtinig adW Recupero della casa cantoniera come centro giovani sovracomunale sulla p.ed. 40, C.C. Cortina ssv	B.p./p.ed. 40

„Der schönste Beruf der Welt“

Die Gemeinden Kurtinig und Margreid ehren langjährigen Hausarzt Josef Sulzer

“Il mestiere più bello del mondo”

Il grazie dei due Comuni Cortina e Magrè al medico condotto dottor Josef Sulzer



Von links/da sinistra: Andreas Bonell, Josef Sulzer, Manfred Mayr, Wolfgang Oberhofer, Florian Zerzer

Fast 38 Jahre lang wirkte Josef Sulzer als Gemeindearzt in Margreid und Kurtinig. Mit einer schönen Feier ehrten nun die beiden Gemeinden ihren langjährigen Arzt und sprachen ihm Dank und Anerkennung aus.

Sulzer promovierte 1981 in Innsbruck. Seine Laufbahn begann zunächst beim Weißen Kreuz. Im Herbst 1982 übernahm er die Aufgabe als Hausarzt in Margreid und Kurtinig. Fast 38 Jahre war er für die Menschen der beiden Gemeinden da.

„Er war mehr als bloß ein Hausarzt, sondern aufgrund seiner sozialen Einstellung auch ein Freund der Bürger“, lobte Kurtinigs Bürgermeister Manfred Mayr. Er und sein Margreider Amtskollege Andreas Bonell ehrten Josef Sulzer mit einer Urkunde. Neben den beiden Bürgermeistern hat diese auch Generaldirektor Florian Zerzer unterzeichnet. Darauf steht: „Dr. Sulzer zeichnete sich in in seiner langjährigen Tätigkeit durch eine gute Mischung von Schul- und Alternativmedizin, gepaart mit einem gesunden Hausverstand aus. Besonders hervorzuheben sind seine positive Lebenseinstellung und soziale Ader“.

Der Geehrte dankte der Gemeinde für die Überraschung. Er blicke positiv auf seine Zeit als Arzt zurück. Die Bürokratie sei zuletzt aber eine Belastung ge-

wesen. Doch Josef Sulzer ist überzeugt: „Arzt sein, ist der schönste Beruf der Welt“. Er übernehme heute noch einige Aufgaben als Arzt. Den Ausgleich hole er sich bei seinem Hobby als leidenschaftlicher Imker.

Generaldirektor Zerzer brach in seiner Rede eine Lanze für die Hausärzte. „Hausarzt sein ist und bleibt ein harter Job, der in der heutigen Zeit kaum noch zu bewältigen ist“, sagte er.

Die Feier wurden von der Feuerwehr Kurtinig organisiert; die Musikkapellen von Kurtinig und Margreid sorgten für schöne musikalische Auflockerung. Für die Anwesenden gab es ein köstliches Essen. Jeder nutzte die Gelegenheit, dem ehemaligen Arzt seinen Dank und seine Wertschätzung auszusprechen.

Per 37 anni ininterrotti, dall'autunno del 1982 al 2020 in qualità di medico di base – ma a quei tempi era chiamato medico condotto – il dottor Josef Sulzer ha curato i pazienti di Magrè ma anche quelli di Cortina.

Ora il sanitario che abita a Termeno e che si gode la meritata pensione, dopo i pazienti ha in cura le api. Nel senso che, smessi il camice bianco e lo stetoscopio, indossa frequentemente, e con piacere, la tuta integrale di colore bianco o giallo e il copricapo a rete oltre i guanti protettivi. Si diletta quindi

a fare l'apicoltore e ha in cura nel suo giardino dieci arnie.

L'altro pomeriggio, su iniziativa dei due sindaci dei Comuni di Magrè e di Cortina, le due comunità hanno voluto ringraziare pubblicamente il dottor Sulzer per il lavoro svolto, invitandolo, a sua insaputa, ma complice la moglie e collaboratrice in ambulatorio, ad una festa che si è svolta, a causa del maltempo, all'interno della caserma dei vigili del fuoco della “Piccola Venezia”.

Il festeggiato, in effetti, in un primo momento era confuso e frastornato vedendosi circondato da autorità e dai suoi pazienti di un tempo. Poi però si è ripreso ed ha capito, perché, fra i primi cittadini Manfred Mayr e Andreas Bonell, ha anche notato il direttore generale dell'Azienda sanitaria altoatesina Florian Zerzer. Che nel suo breve intervento, dopo aver rimarcato, oggi più che mai, l'importantissima funzione dei medici di periferia, si è meravigliato dell'ottimo rapporto, anche in tema di sanità, dei due Comuni vicini.

Molti poi i ringraziamenti al dottor Sulzer da parte dei due sindaci Mayr e Bonell, considerato un benefattore dei due paesi ed un grande amico della popolazione.

“Siamo orgogliosi – ha detto il dottor Mayr – di festeggiare una persona che, sono certo, ha dato molto più di quanto ricevuto”.

Poche parole, perché visibilmente commosso, anche da parte del festeggiato: “Sono sorpreso e stupito di questa inattesa festa e mi fa molto piacere vedere molti dei miei pazienti di un tempo”. Poi ha ringraziato a sua volta per il diploma di benemerenzza avuto dai responsabili dei due paesi in cui ha svolto la sua opera meritoria per così tanto tempo. Alla festa di Cortina non potevano mancare i due medici che hanno sostituito il dottor Sulzer: le dottoresse Natalia Polosatova e Cristina Pizzini.

Ein Dankeschön den Freiwilligen vom Fachkreis Senioren

Kürzlich traf sich der „Fachkreis Senioren“ Sprengel unterwegs der Bezirks-gemeinschaft Überetsch Unterland zu einer Sitzung. Ein besonderer Anlass stand auf der Tagesordnung: Wir mussten leider drei freiwillige Mitglieder dieses Fachkreises verabschieden, darunter auch unsere geschätzte Frau Paula Pichler Teutsch.

Die drei Frauen waren stets zur Stelle, wenn es darum ging, Aufgaben zu übernehmen und fleißig mitzuarbeiten. Paula Teutsch und Thekla Pichler sind schon seit der Gründung vor 22 Jahren in diesem Fachkreis tätig. Rosa Gruber kam zu einem späteren Zeitpunkt dazu. Sie waren immer eine treibende Kraft und unterstützten die verschiedenen Projekte mit Begeisterung. Wir gönnen ihnen aber, dass sie zukünftig auch für sich selbst mehr Zeit haben, auch wenn wir sie in unserem Kreis sehr vermissen werden. Wir wünschen ihnen noch eine schöne Zeit und sagen ganz herzlich „Danke“ für die vielen ehrenamtlichen Stunden und die gute Zusammenarbeit.

Sitzend von links: Rosa Gruber, Thekla Pichler und Paula Teutsch; stehend: die Vorsitzende vom Fachkreis Senioren Herta Zelger Frainer



Der Fachkreis konnte einige Projekte für alle Senioren im Einzugsgebiet von elf Gemeinden im Unterland organisieren. So möchten wir hier nur einige Tätigkeiten aufzählen: Aufbau und Organisation der Freiwilligen „Essen auf Rädern“ vor 22 Jahren, Informations-

broschüren über die sozialen Dienste, Erste-Hilfe-Kurse für Senioren, Kinesetik-Kurse für pflegende Angehörige, Unterhaltungsnachmittage und Wanderungen, Adventsfeiern, Feste zum „Internationalen Tag der Senioren“, Wiesenfeste, Vorträge und vieles mehr.

Aufrichtiges Beileid *Sincere condoglianze*

Antonio Baldo



Se pensate a me non siate tristi, raccontate di me e ricordatevi di ridere, lasciatemi un posto tra di voi come l'ho avuto in vita.

* 11.6.1939 † 2.4.2022

Luisa Maringgele
Wwe. Turani



Gedanken, Augenblicke erinnern uns immer an dich, denn überall sind Spuren deines Lebens, die uns dich nie vergessen lassen.

* 4.6.1933 † 1.5.2022

Simon Pinter



Mit leichtem Herzen. Leicht will ich's machen dir und mir; leicht muss man sein, mit leichtem Herzen und leichten Händen halten und nehmen, halten und lassen.

* 29.11.1983 † 13.5.2022

Ganzheitliches Wohlbefinden in Kurtinig

Psychologin Dr. Birgit Innerhofer und Birgit Gruber, Vitalmasseurin aus Kurtinisch sind seit April 2022 im Ambulatorium im Bürgerhaus in Kurtinig zu

finden. Beiden Frauen sind ein ganzheitliches Wohlbefinden und Achtsamkeit ein großes Anliegen. Wenn es Körper, Geist und Seele gut geht, so kann

der Mensch bewusster leben und genießen.

Dr. Birgit Innerhofer arbeitet mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Hauptthemen, die sie dabei beachtet sind Leistungsdruck, Stress, Ängste und Krisen. Emotionen werden aber nicht immer nur nach außen getragen, sondern werden auch im Körper gespeichert. Durch gezielte „Berührungen“ – Massagen kann man körperlichem Leiden entgegenwirken. Versteckte, verdrängte und unterdrückte Emotionen und Gefühle können somit auch wieder an die Oberfläche gelangen. Birgit Gruber begleitet Personen aus allen Altersklassen auf diese spannende Reise ins Körperbewusstsein und in die Gefühlswelt des inneren Ichs.

Wir würden uns freuen, viele Menschen begleiten und unterstützen zu dürfen. Ganz unverbindlich könnt ihr uns auch am 1. Juli ab 17 Uhr bei der Eröffnungsfeier unserer Praxis in Kurtinig kennenlernen. Wir freuen uns auf euch!

NEUERÖFFNUNG

Am Freitag, 01. Juli ab 17:00 Uhr auf dem Dorfplatz
in Kurtinig
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.



Dr. Birgit Innerhofer
Psychologische Beratung

Kontakt:
Email: drbirgitinnerhofer@hotmail.com
Tel. + 39 389 178 77 26
Web. www.birgitinnerhofer.it

Birgit Gruber
Vitalmasseurin

Kontakt:
Tel. +39 366 434 7203
Email: big.results.massages@gmail.com
Web: www.big-results-massages.com

Wir freuen uns auf euch

Bürgerhaus – 1. Stock
St. Martinsplatz 3
39040 Kurtinig (BZ)



Famiglia Cooperativa Salorno
Piazza San Martino, 4
39040 Cortina

Konsumverein Salurn
St.-Martin-Platz 4
39040 Kurtinig

Tel. 0471/81 82 83
P.iva – MwSt. 0016270211
e-mail: cortina.fcsalorno@hotmail.it

Neue Bezirkspräsidentin

Im Bezirk wurden kürzlich Neuwahlen abgehalten, welche den neuen Bezirksvorstand bestimmt haben, der für die nächsten vier Jahre im Amt sein wird. An der Führungsspitze wurde Margereth Aberham Degasperri aus Montan neu gewählt. Sie wurde im Jahr 2010 zur Bezirksrätin gewählt und ab 2018 war sie Vizepräsidentin. Zur neuen Vizepräsidentin wurde Tamara Poles aus Neumarkt gewählt. Neuer Kassier ist Giorgio Nones aus Neumarkt. Als Schriftführerin wurde Lucia Renzi aus Laag/Neumarkt bestätigt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Theo Kofler aus Tramin, Theresia Degasperri aus Margreid und Irene Kalser aus Aldein. Maria Rosa Mantovani aus Leifers und Gabi Barbieri aus Terlan wurden kooptiert. Nach 40 Jahren Tätigkeit hat Maria Angela Berlanda Poles aus Neumarkt nicht mehr kandidiert. Die Vereinigung dankt ihr für das Engagement und die Zeit, die sie der Krebshilfe gewidmet hat.

Der Bezirk Überetsch-Unterland hat mit 31.12.2021 2.151 Mitglieder, davon 733 ordentliche Mitglieder und 1.418 Förderer. Die Tätigkeiten der Vereinigung werden aus öffentlichen Zuwendungen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen finanziert. Die Mittel dienen dazu, alle Krebspatienten bestmöglich im sozialen, gesundheitlichen, psychologischen und finanziellen Bereich zu unterstützen.

Des Öfteren wird uns mitgeteilt, dass Personen per Telefon kontaktiert werden, um eine Spende für Krebspatienten zu erbitten. Wir weisen darauf hin, dass diese Aufrufe nicht von der Südtiroler Krebshilfe getätigt werden. Man kann die Spenden überweisen oder direkt im Bezirksbüro abgeben; der Vereinigung auch die 5% mittels der Steuernummer 94004360213 zuwenden.

In unserem Bezirk gibt es auch einen Dienst von freiwilligen Fahrern für Krankentransporte zu den sanitären Einrichtungen der Provinz und außerhalb der Provinz, für Radio- und Chemotherapie. Wir danken ihnen für ihre große Unterstützung.



Ehrenamtliche Fahrer, danke!

Die Südtiroler Krebshilfe EO, Bezirk Überetsch-Unterland, mit Sitz in Neumarkt, bietet, mit Hilfe vieler ehrenamtlicher Fahrer, einen Fahrdienst für Krebskranke zu verschiedenen Gesundheitseinrichtungen zur Strahlen- und Chemotherapie an.

Kürzlich traf sich der neue Vorstand mit den ehrenamtlichen Fahrern in der Bar Dal Moro in Neumarkt zum gegenseitigen Kennenlernen, aber vor allem, um allen herzlich für ihr Engagement und ihre große Bereitschaft zugunsten von Krebspatienten zu danken.

Der Vorstand begrüßte Helmut Langes aus Neumarkt und Florian Estfelder aus Auer, die sich kürzlich der Grup-

pe der freiwilligen Fahrer angeschlossen haben.

Anlässlich des Treffens hat der Vorstand drei ehrenamtlichen Fahrern, die inzwischen zurückgetreten sind, eine Urkunde als Zeichen der Dankbarkeit für die geleisteten Dienstjahre überreicht:

- 10 Jahre: Alfred Bortolotti aus Laag/Neumarkt und Ferruccio (Lucio) Perenzoni aus Salurn
- 21 Jahre: Renato Zanot aus Laag/Neumarkt.

Der Fahrdienst für Krebskranke ist kostenlos, und wer Teil der Fahrergruppe werden möchte, wird gerne angenommen. Weitere Informationen können beim Bezirksbüro Neumarkt, Cesare Battisti-Ring 6, Tel. 349 7662046, eingeholt werden.





Jenseits der Öko-Illusion – Gedanken zu einer verantwortungsvollen Landwirtschaft (Stand 11. Mai 2022)

Ein Diskussionspapier von Herbert Ströbel

[Prof. Dr. Herbert Ströbel](#) ist Agrarökonom und lehrte von 1978 bis 2011 Angewandte Landwirtschaftliche Betriebslehre an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Er war Dekan des Fachbereichs Landwirtschaft II in Triesdorf, Vizepräsident und Vorsitzender des Senats der Hochschule sowie Stellv. Vorsitzender der Hochschulrats.

Er befasst sich seit den 1970er Jahren mit der deutschen und internationalen Agrarentwicklung und war in einer Reihe von internationalen Entwicklungs- und Forschungsprojekten tätig. Unter anderem leitete er von 1985 bis 1988 ein überregionales Forschungsprojekt zur Bodenfruchtbarkeit und Düngung in Kenia.

Anfang der 1990er Jahre initiierte er den Internationalen Masterstudiengang Agrarmanagement, an dem Hochschulabsolventen aus über 30 Ländern teilnahmen, der von mehreren ausländischen Hochschulen übernommen wurde und 2008 vom DAAD das Prädikat „Top 10 der Internationalen Masterstudiengänge Made in Germany“ erhielt. Außerdem konzipierte und leitete er eine Vielzahl von internationalen Projekten zur landwirtschaftlichen Ausbildung an Universitäten und Fachschulen und zum Aufbau landwirtschaftlicher Beratungs- und Informationsdienste, vor allem in Afrika und in Ländern Osteuropas und Zentralasiens.

Für seine internationale Tätigkeit wurden ihm u.a. 10 Ehrendoktoren bzw. Ehrenprofessuren sowie das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen

Kontakt: herbert.stroebel@email.de

1. Einführung

Die Landwirtschaft steht gegenwärtig vor mehreren großen Herausforderungen. Sie muss einerseits mit begrenzt verfügbaren und sogar abnehmenden Nutzflächen den überproportional steigenden Nahrungsmittelbedarf einer wachsenden Weltbevölkerung sichern und soll gleichzeitig ihre negativen Wirkungen auf Klima und Umwelt reduzieren, ohne wirtschaftliche und soziale Kosten für Nahrungsmittel übermäßig zu steigern. Dabei geht es bei den Wirkungen auf die Umwelt vor allem um negative Einflüsse auf Klima, Biodiversität, Nitratreintrag, Lebensmittelqualität und Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit.

Inzwischen besteht weitgehender gesellschaftlicher Konsens, dass diese Herausforderungen gemeistert werden müssen, um Klima und Umwelt zu schützen und die Ernährungssituation der Weltbevölkerung im Sinne der globalen Gerechtigkeit zu verbessern.

Bei einer so komplexen Frage erscheint es einsichtig, dass auch die Antwort eine gewisse Komplexität aufweisen muss, um diese zahlreichen verschiedenen Variablen abzubilden. Allerdings scheint in der Diskussion sehr oft der (sehr menschliche) Wunsch nach einer einfachen Lösung einer genauen wissenschaftlichen Abwägung den Rang abzulaufen.

Große Teile der Politik, Öffentlichkeit und auch der Agrarforschung sehen heute in der Verbreitung des bereits praktizierten Ökolandbaus den besten Lösungsansatz. Vielen gefällt, dass die ökologische Landwirtschaft natürliche Mittel und Methoden in der Agrarproduktion einsetzt und denken, dass Natürliches automatisch immer gut für Gesundheit, Klima und Umwelt sei. Konsumenten hinterfragen das kaum. Auch die Medien haben einen massiven Anteil an der breiten gesellschaftlichen Akzeptanz. Dazu unterstützt eine überwiegende Anzahl von Agrar- und Umweltforschern dieses Bild und liefert vielfältige wissenschaftliche Ergebnisse, die die ökologische Überlegenheit des Ökolandbaus scheinbar bestätigen. Dies ist beispielsweise auch bei dem vom BMEL¹ geförderten „Thünenreport 65²“ und der von Bundeskanzlerin Merkel initiierten „Zukunftsstudie Landwirtschaft³“ der Fall. Scheinbar ist also die einfache Lösung gefunden – weltweit Ökolandbau und alles ist gut?

Genau hier möchte dieses Papier ansetzen, um einige wichtige Fragen in die Diskussion einzubringen. Hier geht es nicht um den oft aufgestellten Gegensatz zwischen konventionellem und ökologischem Landbau, der an sich zu vereinfachend ist, sondern um die Frage, welche Variablen für die Erreichung der oben genannten Ziele genau und mit Hilfe wissenschaftlicher Verfahren zu betrachten sind. Das sind besonders Flächenverbrauch, Treibhausgasemission, Biodiversität, nachhaltige Bodenfruchtbarkeit sowie die Produktionskosten und die externen Kosten, die die Gesellschaft tragen muss.

Zentrale Frage – wie bewerten wir die Nutzung einer Fläche richtig?

Bei einem höheren Flächenbedarf für die Agrarproduktion bleibt weniger Fläche für eine klima- und umweltfreundlichere Nutzung übrig. BORLAUGH und DOWSWELL haben diese simple Erkenntnis schon 1994 auf den Punkt gebracht als sie schrieben „**growing less food per acre is leaving less land for nature⁴**“. Spätestens mit Fokus auf klimafreundliche Nahrungssicherung wird der Aspekt der

¹ Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

² Sanders, J., Heß, J. et al: Leistungen des ökologischen Landbaus für Umwelt und Gesellschaft (2019).

³ Zukunftskommission Landwirtschaft: Zukunft Landwirtschaft. Eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe (2021).

⁴ Borlaugh, N. and Dowsell C.: Feeding a Human Population That Increasingly Crowds a Fragile Planet (1994) zitiert in: Kirchmann, H.: Why organic farming is not the way forward, in: Outlook on Agriculture 2019, Vol. 48.

Fläche zentral. Natürliche Vegetation oder naturnahe Nutzung binden nachhaltig große Mengen an Treibhausgasen (THG), während die Produktion von Nahrungs- und Futtermitteln zur schnellen Freisetzung der in den Pflanzen gebundenen Klimagasen führt. Grund dafür ist die zeitnahe Verstoffwechslung der pflanzlichen Biomasse durch menschliche und tierische Verdauung und durch Rotte des Abfalls und der nicht konsumierten Nebenprodukte. Ziel sollte deshalb sein, möglichst wenig Fläche für die Nahrungs- und Futtermittelproduktion zu benötigen, um möglichst viel Flächen der klimagasbindenden natürlichen oder naturnahen Vegetation überlassen zu können. Ein Mehrbedarf an Fläche für die Ernährung und die Konsequenzen daraus für Klima und Umwelt sind deshalb in die Betrachtung mit einzubeziehen, um abzuwägen, ob andere nützliche Aspekte einer extensiveren Nutzung groß genug sind, um z.B. höhere THG Emissionen in Kauf zu nehmen oder auch nicht.

Aus dieser Erkenntnis folgt, dass der Anbau von Nahrungs- und Futtermitteln die **nachhaltige THG Bindung** durch natürliche Vegetation oder naturnahe Nutzung auf der gleichen Fläche verhindert. Diese entgangene nachhaltige Bindung von Treibhausgasen wird durch den Anbau verursacht und ist diesem als Nutzungskosten oder Opportunitätsverlust anzulasten. Dieser Opportunitätsverlust an THG Bindung ist deshalb in seiner Höhe festzustellen und zu den bei der Produktion⁵ anfallenden THG Emissionen zu addieren, um auf Basis der tatsächlichen Belastung mit Klimagasen Anbausysteme mit unterschiedlichen Erträgen je Flächeneinheit vergleichen zu können. Bei genauerem Hinsehen fällt bei vielen wissenschaftlichen Publikationen zum Ökolandbau außerdem auf, dass die umweltrelevanten Wirkungen häufig auf die Fläche bezogen werden und selten auf den Ertrag. Dabei kommt es doch darauf an, die benötigte Menge an Nahrungsmitteln möglichst umweltfreundlich zu erzeugen.

Opportunitätsverluste entstehen ebenfalls hinsichtlich der **Biodiversität**. Auch hier gilt, dass natürliche Vegetation oder naturnahe Nutzung eine höhere Biodiversität aufweisen als die landwirtschaftliche Nutzung. Daraus ergibt sich, dass jede landwirtschaftliche Nutzung höhere Biodiversität verhindert und die entgangene Artenvielfalt somit der landwirtschaftlichen Nutzung als Opportunitätsverlust anzulasten ist. Beim Vergleich verschiedener Anbaumethoden ist beispielsweise zu klären, inwieweit eine höhere Biodiversität bei der landwirtschaftlichen Nutzung, wie sie beim Ökolandbau im Vergleich zum konventionellen gegeben ist, durch die entgangene Biodiversität aufgrund des höheren Flächenanspruchs kompensiert oder gar überkompensiert wird.

Die deutlich höheren **Produktionskosten** beim Ökolandbau werden in Studien zwar selten quantifiziert, aber prinzipiell akzeptiert und als Notwendigkeit für eine vermeintlich umweltfreundlichere und qualitativ hochwertige Nahrungsmittelproduktion dargestellt. Um daraus resultierende hohe Nahrungsmittelpreise zu vermeiden, wird oft hohe Subventionierung vorgeschlagen und als Preis, den die Gesellschaft für eine intakte Umwelt und gute Lebensmittel eben bezahlen muss, postuliert. Aufgrund der bereits beschriebenen Aspekte ist diese Begründung zu hinterfragen. Außerdem muss vor allem im globalen Süden die Nahrungsmittelproduktion nicht nur umweltfreundlich, sondern auch kostengünstig sein. Die dortigen Staaten können sich die hohen Subventionen kaum leisten und hohe Nahrungsmittelpreise bedeuten dort erhebliche soziale Probleme und letztlich Unterernährung und Hunger.

Oft werden die höheren Produktionskosten im Ökolandbau mit niedrigeren **externen Kosten** gerechtfertigt. Aber auch das ist zu hinterfragen, weil durch das verbreitete Weglassen verschiedener

⁵) Emissionen durch Bodenbearbeitung, Saat, Düngung, Pflege, Ernte und Transporte

Opportunitätsverluste, beispielsweise bei THG-Bilanz und Biodiversität, die Auswirkungen dieser Anbaumethode auf die externen Kosten, also den Kosten, die von der Gesellschaft zu tragen sind, erheblich unterschätzt werden.

Der Weg zum Agrarsystem der Zukunft

Wenn wir es ernst meinen mit dem Aufbau einer klima- und umweltfreundlichen Landwirtschaft, die auch die Ernährungsbedürfnisse der Weltbevölkerung befriedigt, dann müssen wir uns diese Aspekte genauer ansehen und uns fragen:

Wie schneidet der so oft als Lösung propagierte Ökolandbau wirklich ab, wenn man diese Kriterien anlegt?

Bietet der ökologische Anbau in der Gesamtschau Vorteile, oder nur bei einzelnen Aspekten?

Wie sollte das Agrarsystem der Zukunft aussehen?

Im Folgenden dienen des Öfteren Vergleiche zwischen dem Ökolandbau und dem konventionellen Landbau der Darstellung wichtiger Unterschiede. Des Weiteren beschränken sich die Ausführungen im Wesentlichen auf die Pflanzenproduktion, da hier die wichtigsten Unterschiede zwischen beiden Produktionssystemen liegen⁶.

Nebeneinandergestellt sehen wir hier zwei existierende Formen der Landwirtschaft, die sich in ihrer Philosophie und vor allem im Einsatz synthetischer Dünge- und Pflanzenschutzmittel sowie in der Nutzung moderner Pflanzenzüchtung unterscheiden.

Der konventionelle Landbau steht für ein Bodennutzungssystem, das die wissenschaftlich belegten Wirkungen von synthetischen Mitteln nutzt und zeigt, welche Leistungen mit von ihr entwickelten Technologien möglich sind. Gemeint ist hier der verantwortungsvolle Landbau von geschulten Bauern, die den Bedarf von Boden und Pflanze verstehen. Sicher gab und gibt es auch beim konventionellen Landbau Fehlentwicklungen und Übertreibungen, dennoch ist sein Leitmotiv die freie Wissenschaft und schädliche Entwicklungen sind, wie beispielsweise auch in der Medizin, durch Normen zu verhindern.

Der Ökolandbau hingegen verzichtet auf eine Reihe von in der konventionellen Landwirtschaft genutzten Mitteln der Bewirtschaftung. Er entwickelt dadurch aber auch wichtige Erkenntnisse und Technologien für eine ökologisch bewusste Landwirtschaft, die für eine Ökologisierung der konventionellen Landwirtschaft von Interesse sind und von dieser übernommen werden könnten.

Wahrscheinlich wäre eine Konvergenz beider Systeme für die Erreichung der Ziele sinnvoll. Leider sind die Barrieren hierfür sehr hoch: weil der Ökolandbau von seinen ideologisch begründeten Vorstellungen, agrarchemie- und gentechnikfrei zu sein, kaum abgehen wird, zumal es auch Grundlage seines Geschäftsmodells ist, und der konventionelle Landbau bei seiner Landnutzung auf die vielfältigen Vorteile von Agrarchemie und moderne Pflanzenzüchtung nicht verzichten wird, kommt man nur schwer zusammen.

⁶ Die Differenzen in der Tierhaltung sind sicherlich auch gegeben. Soweit es die Anforderung an das Tierwohl, den Antibiotikaeinsatz und die Flächenbindung der Tierhaltung betrifft, ist eine Annäherung der konventionellen Wirtschaftsweise an die Öko-Regeln gut vorstellbar. Die unterschiedlichen Ansätze in der Tierernährung und Tierhaltung sind beim Biolandbau teilweise mit ungünstigeren Umwelt- und Klimawirkungen sowie Effizienzverlusten verbunden, so dass ökologische und ökonomische Gründe eine Angleichung schwierig machen.

Der konventionelle Anbau ist prinzipiell offen für alle technologische Entwicklungen einschließlich der Übernahme von Erkenntnissen aus dem Ökolandbau. Er bietet deshalb gute Voraussetzungen für eine Ökologisierung auf breiter Basis und ist deshalb gut geeignet, den vielfältigen Herausforderungen der zukünftigen Landwirtschaft im Interesse von Klima, Umwelt und Ernährungssicherung wirkungsvoll gerecht zu werden.

2. Erträge beim ökologischen und konventionellen Ackerbau

Vergleiche von Erträgen im ökologischen und konventionellen Anbau zeigen, dass das Ertragsniveau beim Ökolandbau grundsätzlich erheblich niedriger ist als beim konventionellen Ackerbau.

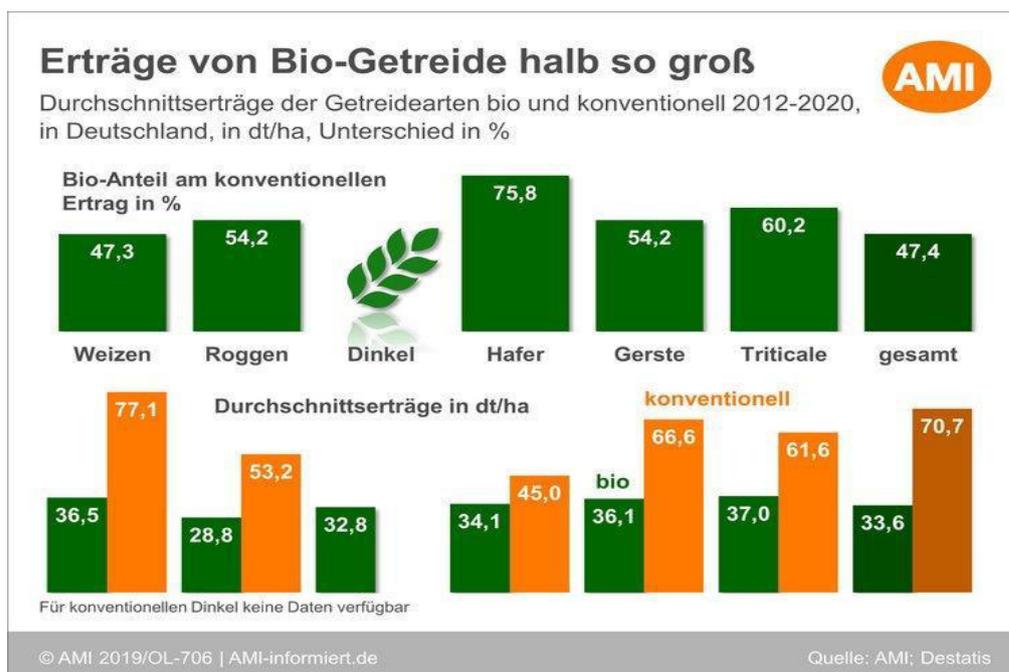


Abb. 1: Getreideerträge im Bio-Landbau im Durchschnitt der Jahre 2012 bis 2020
Quelle: Ökolandbau.de – das Informationsportal

Nach Statistiken der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (AMI) erzielte der Ökolandbau bei Getreide von 2012 bis 2020 in Deutschland 47,5 Prozent der Erträge der konventionellen Landwirtschaft, beim Freilandgemüseanbau waren es 76,3 Prozent und beim Unterglasgemüse 45,5 Prozent⁷. Diese Ertragsdifferenzen bei einzelnen Kulturen bzw. Kulturgruppen berücksichtigen nicht weitere Effekte, wie den höheren Fruchtfolgeanteil von ertragsschwachen Leguminosen und den Ertragsausfall durch die im Ökolandbau notwendigen Gründüngungspflanzen, so dass auf betrieblicher Ebene das Ertragsniveau des Ökolandbaus weniger als 50 Prozent der Erträge des konventionellen Anbaus betragen dürfte. Dies bestätigen beispielsweise Ertragsmessungen bei Fruchtfolge-Vergleichsversuchen der Universität Kiel, bei welchen die Ökofruchtfolgen nur 28 bzw. 30 Prozent der Erträge der konventionellen erreichten⁸. Dass international oft geringere Ertragsdifferenzen gemessen werden, dürfte vor allem daran liegen, dass häufig der praktizierte

⁷ <https://www.oekolandbau.de/handel/marktinformationen/der-biomarkt/marktberichte/ertraege-im-biologischen-und-konventionellen-landbau/>

⁸ Taube F., Loges, R., Kelm, M. und U. Latz-Lohmann: Vergleich des konventionellen Ackerbaus im Hinblick auf Leistungen und ökologische Effekte auf Hohertragsstandorten Norddeutschlands, 2005.

niedrige konventionelle Produktionsstandard mit einer optimierten Form des Ökolandbaus verglichen wird. Ein Potentialvergleich dürfte ähnliche Differenzen wie in Europa zeigen.

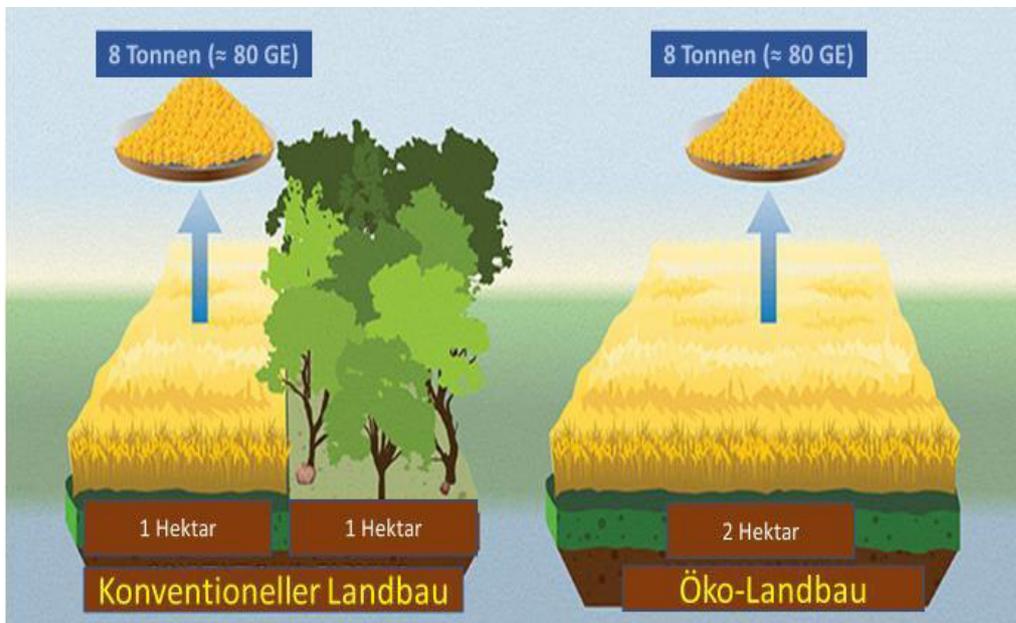


Abb. 2: Flächennutzung beim konventionellen und ökologischen Landbau bei gleichem Ertrag

Quelle: In Anlehnung an Stefan Wirsenius*) *Organic Food Worse for the Climate.*

*) Department of Space, Earth and Environment, Technical University Chalmers, Göteborg.

Obwohl die vorliegenden Datenquellen auf ein noch niedrigeres Ertragsniveau des Ökolandbaus hindeuten, wird hier vereinfachend davon ausgegangen, dass Ökofruchtfolgen 50 Prozent der Erträge der konventionellen Landwirtschaft erreichen. Dies bedeutet, dass beispielsweise, wie in Abb. 2 dargestellt, für einen Ertrag von 80 Getreideeinheiten (GE⁹) beim Ökolandbau zwei Hektar erforderlich sind, während bei konventioneller Bewirtschaftung für den gleichen Ertrag nur ein Hektar benötigt wird und der zweite Hektar für eine alternative und bewusst klimafreundlichere Nutzung zur Verfügung steht. Wird ein Hektar konventionelle Nutzung durch Ökolandbau ersetzt, bedeutet dies, dass die Minderproduktion von 40 GE z.B. durch Importe, d.h. durch Landnutzung beispielsweise im globalen Süden ausgeglichen werden muss, mit der Konsequenz, dass dort Regenwald gerodet wird oder auf eine andere umweltfreundlichere Nutzung der benötigten Fläche, wie Aufforstung oder natürliche Vegetationsentwicklung verzichtet werden muss.

3. Treibhausgasemissionen durch ökologischen und konventionellen Anbau

3.1. Grundlegende Zusammenhänge

Beim Anbau von Nahrungs- und Futtermitteln werden die Klimagase in Biomasse gebunden, die anschließend durch tierische und menschliche Verdauung sowie durch Rotte der nichtkonsumierten Nebenprodukte und des Abfalls wieder freigesetzt werden. Allerdings fallen bei der Produktion der Nahrungs- und Futtermittel durch Bodenbearbeitung, Saat, Düngung, Pflege, Ernte und Transporte zusätzliche THG-Emissionen an, die dazu führen, dass durch unsere Ernährung mehr Klimagase freigesetzt als gebunden werden. Dennoch trägt die Landwirtschaft erheblich zum Klimaschutz bei, weil sie dafür sorgt, dass ein Großteil der ernährungsbedingten THG Emissionen vorher in Biomasse

⁹ GE= Maß für die produktübergreifende Feststellung von Produktionsleistungen (1 GE≈ 1 dt Gerste)

gebunden wird. Dies verdeutlicht folgende stark vereinfachte Berechnung. Durch den Konsum von Nahrungsmitteln emittiert die deutsche Bevölkerung etwa 150 Millionen Tonnen¹⁰ CO_{2äq} und die von der Landwirtschaft verursachten Emissionen liegen unter 60 Millionen Tonnen CO_{2äq}, obwohl sie noch etwa 25 Millionen Hunde und Katzen ernährt sowie Bioenergie und Bio-Rohstoffe erzeugt, allerdings auch mehr Agrargüter importiert als exportiert werden.

Der Umfang der ernährungsbedingten Emissionen hängt sehr stark von Art und Menge der nachgefragten Lebensmittel ab und wird somit wesentlich vom Konsumenten bestimmt. Der Beitrag der Landwirtschaft zur Reduktion der Klimagase beschränkt sich darauf, die nachgefragten Nahrungsmittel mit möglichst geringen THG Emissionen bereitzustellen, ist also ein Minimierungsproblem. Dieses Minimierungsproblem kann nur gelöst werden, wenn die bei der Bereitstellung aller Nahrungsmittel entstehenden Emissionen auch sachgerecht erfasst werden und auch die von den importierten Agrargütern verursachten Emissionen umfassen. Die offizielle Emissions-Statistik erfasst die Emissionen jedoch nach dem Territorialprinzip¹¹, so dass mehr Importe an Agrargütern dazu führen, dass sich die Emissionen der deutschen Landwirtschaft verringern, obwohl dies zu einer überproportional höheren globalen Belastung führt. Ansätze zur genaueren Erfassung der tatsächlich verursachten Emissionen werden im Folgenden näher betrachtet.

Aus klimatologischer Sicht soll die Landnutzung mit minimalen THG-Emissionen die Nachfrage nach Nahrungsmitteln und anderen Agrargütern einer wachsenden Weltbevölkerung decken und gleichzeitig dazu beitragen, möglichst viele Treibhausgase (THG) in Boden und Pflanzen nachhaltig zu binden. Von grundlegender Bedeutung ist dabei, dass es einerseits Landnutzungsformen gibt, die eine längere (nachhaltige) Nettobindung oder Vermeidung von Treibhausgasen aufweisen und andererseits solche, die kurzfristig mehr Kohlenstoff freisetzen als sie binden.

Nachhaltig THG bindende bzw. THG vermeidende Landnutzungsformen sind natürliche Vegetationen, verschiedene Formen der Waldnutzung sowie auch Verfahren zur Bereitstellung von Bioenergie und Biorohstoffen, die sich allerdings in ihrer Wirkung auf Klima und Umwelt stark unterscheiden¹². Bei der Landnutzung für Nahrungs- und Futtermittel werden zwar in der Biomasse auch große Mengen an Klimagasen gebunden, aber nur sehr kurzfristig, weil sie durch Verdauung und Rotte in kurzer Zeit fast vollständig wieder freigesetzt werden¹³. Darüber hinaus entstehen durch die Produktion zusätzliche THG-Emissionen, die nicht in der Biomasse gebunden werden und dazu führen, dass die Produktion von Lebens- und Futtermitteln die Atmosphäre mit Klimagasen per Saldo belastet. Es gibt also einerseits die klimagasbindenden bzw. klimagasvermeidenden und andererseits die klimagaserhöhenden Formen der Landnutzung.

Bei weltweit begrenzten Land- und insbesondere Ackerflächen bedingt eine Ausdehnung klimagaserhöhender Formen der Landnutzung, wie des Anbaus von Nahrungs- und Futtermitteln, die Einschränkung klimagasbindender Flächen, wie natürliche Vegetation, Wald und Anbau von Bioenergie. Jeder Hektar an Fläche, der für Nahrungsmittel genutzt wird, emittiert somit nicht nur

¹⁰Bei einem Durchschnitt von etwa 1,8 Tonnen CO_{2äq} je Kopf und Jahr

¹¹ lt. Schreiben des Umweltbundesamts vom 03.05.2021

¹² Vgl. Wissenschaftlicher Beirat Agrarpolitik beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz: Nutzung von Biomasse zur Energiegewinnung – Empfehlungen an die Politik, Berlin 2007.

¹³ Die in Nahrungs- und Futtermitteln kurzfristig gebundenen Klimagase entlasten ebenfalls die Atmosphäre. Diese Entlastung wirkt allerdings nur wie ein Puffertank, der laufend gefüllt und entleert wird. Vereinfacht betrachtet, bleibt die gepufferte Menge gleich und ändert sich nur, wenn die Summe der jährlich produzierten Nahrungs- und Futtermittel sich ändert. Die Pufferung hat somit nur geringe Auswirkung auf die Gesamtbilanz von Klimagasen und kann in vereinfachten Kalkulationen vernachlässigt werden.

durch Bestellung, Düngung, Pflege, Ernte und Transporte Klimagase, sondern verhindert zusätzlich die klimagas-mindernde Nutzung dieser Fläche. Die dadurch entgehenden Klimagasbindungen sind je Tonne Ertrag umso höher, je mehr Fläche dafür benötigt wird, also je geringer die Flächenproduktivität ist. Klimaschonend ist also die Nutzung, die auf möglichst wenig Fläche den Bedarf sichert und den Rest der Flächen schützt oder klimagasbindend oder klimagasvermeidend nutzt.

Hier schneidet der Ökolandbau schlecht ab, weil Öko-Fruchtfolgen im Vergleich zu den konventionellen für die gleiche Erntemenge entweder die doppelte Fläche im Inland benötigen oder fehlende Erträge über Importe auszugleichen sind. In beiden Fällen entzieht der Ökolandbau zusätzliche Flächen einer klimafreundlicheren Nutzung und es entstehen aufgrund der weltweit knappen Agrarflächen bezüglich der Bindung von Treibhausgasen (THG) Opportunitätsverluste.

3.2. Treibhausgasemissionen bei gleicher Produktionsmenge im Inland

Wie aus den bisherigen Ausführungen hervorgeht, benötigen Ökofruchtfolgen für den gleichen Ertrag in etwa die doppelte Fläche, so dass die in Abb. 2 dargestellte klimafreundlichere Nutzung des „zweiten“ Hektars, beispielsweise durch Waldnutzung, entfällt. Je nach Art der tatsächlichen Nutzung entgeht damit die Bindung von zirka 4.000 kg CO_{2äq} bis 18.000 kg CO_{2äq} je Hektar und Jahr (siehe Tabelle 1), so dass nach vorsichtiger Schätzung durchschnittlich von einer entgangenen CO₂-Bindung bzw. Vermeidung in Höhe von 8.000 kg CO_{2äq} je Hektar ausgegangen werden kann. Dabei erfolgt die Emissionsvermeidung durch CO₂-Bindung in den wachsenden Bäumen, der anschließenden Bindung im Nutzholz, das eventuell sogar emissionsstarken Zement ersetzt, und schließlich im Ersatz von fossilen Energien durch Holz als Heizmaterial. Im Übrigen importiert Deutschland 3,3 Millionen Festmeter mehr Holz als es exportiert und nutzt damit fast 5 Millionen Hektar im Ausland.¹⁴

Tabelle 1: Bindung von CO_{2äq} bzw. Vermeidung von CO_{2äq}-Emissionen von durch ausgewählte Formen der Bodennutzung

Formen der Bodennutzung	CO _{2äq} -Bindung bzw. -Vermeidung in kg je Hektar und Jahr
Bayerische Staatsforsten im Durchschnitt	11 000 ¹⁵
Energiewald mit Hackschnitzelheizung	9 740 ¹⁶
Energiewald mit Heizkraftwerk (ORC-Technik)	13 000 ¹⁶
Energiewald mit Co-Verbrennung im Steinkohlekraftwerk	18 000 ¹⁶
Biogas (Kraftstoffe)	6 600 ¹⁶
Naturschutzgebiet oder Flurgehölze (Schätzwert)	4 000

¹⁴ Wolf, T. et al: Potenziale von Bauen mit Holz, Intep – Integrale Planung GmbH, Berlin 2020

¹⁵ <https://www.baysf.de/de/wald-verstehen/wald-kohlendioxid.html> (19.10.2021)

¹⁶ Vgl. Wissenschaftlicher Beirat Agrarpolitik beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz: Nutzung von Biomasse zur Energiegewinnung – Empfehlungen an die Politik, Berlin 2007.

BASSA ATESINA - OLTRADIGE

TAEKWONDO • LE «SUPERATLETE» DELLA BASSA

Sorelle Libardi, la cintura nera per conquistare il Trentino

Taekwondo. Beatrice e Sabrina, entrambe quotate agoniste, sono di Cortina sulla Strada del Vino e si sono formate alla scuola dell'ex iridato Zadra. Hanno aperto da poco la palestra in val di Cembra «I nostri genitori tifavano per una sport che ci consentisse di difenderci»

CORTINA. Beatrice e Sabrina Libardi sono due sorelle di Cortina che con gli anni (e il sudore) hanno saputo ritagliarsi un ruolo importante nel panorama provinciale del taekwondo, grazie ad un maestro d'eccezione come l'ex campione iridato Markus Zadra. Le due ragazze, entrambe cinture nere talentuose e motivate, praticano un'arte marziale coreana che è anche uno sport da combattimento a contatto pieno, nato a cavallo tra gli anni 1940/50. Questa disciplina combina tecniche per la difesa personale e la pratica agonistica (soprattutto come sport olimpico) ma per qualcuno rappresenta anche filosofia e meditazione. Nel 1989 è diventato l'arte marziale

più popolare al mondo in termini di praticanti. Beatrice e Sabrina, non paghe dell'esperienza altoatesina, hanno deciso di andare oltre e di investire anche in Trentino. Sono, infatti, le fondatrici della nuova associazione sportiva Tkd Giovo 2020, iniziativa portata avanti anche grazie al supporto della famiglia e superando le difficoltà burocratiche rese ancora più complesse a causa della pandemia.

Lo scorso ottobre, finalmente, le due sorelle Libardi, assieme al padre (anche lui cintura nera), hanno potuto aprire ufficialmente la loro sede a Cembra e il riscontro in termini di iscritti è stato immediato. «Speravamo in una buona riuscita del progetto - spiega Beatrice, allenatrice Fita (Federazione Italiana Taekwondo) - ma certo non pensavamo a un risultato del genere: in tantissimi si sono avvicinati, in particolare moltissimi giovani che vogliono cimentarsi in questa disciplina, che a noi ha formato il carattere, dando un senso alla parola competizione, sempre nel rispetto delle regole e degli altri. A indirizzarci su questa strada sono stati i nostri genitori, che volevano farci praticare uno sport che fosse anche un mezzo per poterci difendere in caso di necessità. Il taekwondo ci ha permesso di conoscere tantissime persone di tutto il mondo, che lo praticano a livello amatoriale e professionistico. I migliori atleti

provengono dalla Corea, che ha dato i natali a questa disciplina che è sport nazionale. Ma anche noi, nel nostro piccolo, ci difendiamo bene: basti pensare che nelle ultime tre edizioni dei Giochi abbiamo festeggiato la vittoria, fra i pesi massimi, di Carlo Molifetta a Londra, la medaglia di bronzo di Mauro Sarmiento, sempre a Londra, e quindi la medaglia d'oro conquistata da Vito Dell'Aquila a Tokyo. Inoltre, l'attuale campione mondiale (-74 kg) è l'italiano Simone Alessio. Il



• Sabrina e Beatrice Libardi sono due sorelle di Cortina, entrambe cinture nere di taekwondo

bello è che questi atleti sono delle persone fantastiche, che non lesinano consigli e aiuti».

La sorella Sabrina ha preso parte a diverse gare internazionali, ottenendo ottimi risultati: di recente ha vinto il «Tiroler Mesterschaft» a Innsbruck battendo la campionessa nazionale austriaca. Oggi mette la sua esperienza a disposizione dei più giovani che vogliono avvicinarsi a questo sport. I primi calci ha cominciato a tirarli a 6 anni. Il suo maestro - raccontano i genitori - vedendola ha subito spiegato a mamma e papà che con pazienza, sacrificio e costanza avrebbe potuto ottenere grandi risultati. «Il successo dell'associazione Tkd Giovo 2020 è dovuto al fatto che, oltre a rappresentare una novità, riesce a coinvolgere con il gioco e la competizione i più giovani ma l'obiettivo adesso è coinvolgere anche gli adulti».

MAX.BO.

• **Sabrina.** Ha vinto il Tiroler Mesterschaft battendo la quotate big del team austriaco

• **Beatrice.** È allenatrice Fita: «Questo sport contribuisce anche a formare il carattere»

• **La sfida.** «Con i bimbi «vinciamo» facile, adesso puntiamo anche a conquistare gli adulti»



• Il motivatissimo team del Tkd Giovo 2020 fondato da Sabrina e Beatrice Libardi

Alles Gute zum Geburtstag! Buon compleanno!

Wir gratulieren allen Kurtinigerinnen und Kurtinigern, die ihren Geburtstag feiern. Namentlich nennen wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger über 80, die im Zeitraum Juli–September 2022 ihren Geburtstag feiern werden. Herzliche Glückwünsche!

Facciamo gli auguri a tutte le compaesane e compaesani che festeggiano il loro compleanno. Nominiamo tutti quelli che supereranno gli 80 anni nel periodo luglio–settembre 2022. Tanti auguri!

Johann Zemmer 86 Jahre 03.07.1936	Erna Zukall 87 Jahre 13.07.1935	Volcan Alfredo 83 anni 15.07.1939	Rosina Zanol 91 Jahre 30.07.1931	Erwin Mark 81 Jahre 12.08.1941
Monego Anna 80 anni 18.08.1942	Marianna Mark 87 Jahre 24.08.1935	Helmut Zemmer 82 Jahre 06.09.1940	Pedot Emma 82 anni 07.09.1940	Alma Poier 85 Jahre 20.09.1937

Zur Geburt herzliche Glückwünsche! Tanti auguri ai nuovi arrivati!

Leon Piger

Geboren am
14. April 2022
in Meran

Mami und Tati
haben sich gleich
verliebt und sind
froh dass es mich
gibt!

Stephanie Trafojer
und Richard Piger



Emil Mottes



Geboren am 22. Mai 2022 in Bozen
Wenn die Kleinsten den größten Platz
in unserem Herzen füllen.
Es freuen sich Barbara, David und Theo

Mariam Boufarga

Nata il 24 aprile 2022 a Bolzano
I tuoi genitori: Boufarga Ahmed
e Ait Hammou Naoual

Lilly Teutsch

Geboren am 29. April 2022 in Schlanders
Deine Eltern:
Rebekka und Florian Teutsch

Wir gratulieren zur Trauung!

Isabel De Dorigo und Ivan Tramarin



geheiratet
am
22. Mai 2022
in Kurtinig



Musikalisch wieder auf Kurs

Für die Musikkapelle Kurtinig begann das zweite Jahresquartal mit der feierlichen Einweihung des neuen Skateparks am 26. März. Im altbewährten Stil unterhielten wir Junge und Junggebliebene mit einem zünftigen Marschkonzert.

Am 1. April fand heuer etwas verspätet unsere Vollversammlung statt, um wie gehabt die Aktivitäten des vergangenen Jahres 2021 Revue passieren zu lassen. Dabei haben die jeweiligen Vereinsgremien über den Stand der Dinge unterrichtet.

Kurz darauf, am 9. April, begleiteten wir die Palmsonntagsmesse mit einer Marscheinlage bei der Prozession.

Das heurige Frühjahrskonzert konnten wir mit sichtlicher Begeisterung des Publikums meistern. An diesem 24. April schallte unser Konzertprogramm, das von klassischer Musik bis Rock 'n Roll reichte, durchs Haus Curtinie und darüber hinaus.

Die Erstkommunion der Kurtiniger Kinder, die heuer am Sonntag, 1. Mai, statt-



gefunden hat, haben wir wie üblich musikalisch umrahmt. Nach der Messe folgte ein traditionelles Marschkonzert. Kurz darauf, am 8. Mai, feierten wir zusammen mit unseren Kameraden

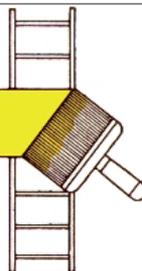
der Freiwilligen Feuerwehr Kurtinig den Floriani Kirchtage. Nach der Messe wurden wir wie jedes Jahr auf eine schmackhafte Weißwurst und ein Bier in die Feuerwehrhalle eingeladen.

Am 13. Mai umrahmte die Musikkapelle Kurtinig zusammen mit den Vereinskollegen aus Margreid die Abschiedsfeier unseres geehrten Hausarztes Dr. Josef Sulzer. Auch wenn das Wetter nicht so recht mitspielen wollte, haben wir uns die Stimmung nicht vermiesen lassen. Entsprechend ist das Fest kurzerhand in die Feuerwehrhalle verlegt worden, wo wir den Abend gemütlich ausklingen ließen.

MALER – LACKIERER

Walter Moscon

Handwerkerstraße 8, via degli artigiani
39040 KURTINIG a.d.W – CORTINA s.s.d.v.
Tel. 0471 817415 – Fax 0471 809275 – Mobil 339 1891588
MwSt. – P.IVA 01371600212 – walter.moscon@rolmail.net



AUFTRITTE

- Am Sonntag, 19. Juni, begleiteten wir die Fronleichnam-Prozession.
- Eine Woche danach, am 26. Juni, feierten wir den Herz-Jesu-Sonntag.
- Für unsere Jungmusikanten findet vom 2. bis zum 9. Juli die Jungbläserwoche statt.

Die Kurtiniger Musikkapelle ist stets auf der Suche nach motivierten Talenten, heuer insbesondere in Bezug auf das Marketenderinnen-Amt. Mit Spaß und Zusammenhalt werden Tradition und Gemeinschaft gefestigt und Werte, wie Zielstrebigkeit und Verantwortung, vermittelt.

Kontaktadresse: Obmann Matthias Sannin, Tel: 3938498711



Küche · Bad
Wohn- und
Schlafräume
auf Maß

fine line
Tischlerei
Auf der Hör 6 - Tramin
Tel. 0471/820777
www.fineline.it



Feuerwehr Kurtinig – Floriani



Nachdem in den vergangenen zwei Jahren die Florianifeier nicht stattfinden konnte, durften wir am 8. Mai endlich wieder unseren Schutzpatron feiern.

Der Wortgottesdienst begann um 8.30 Uhr und wurde von Herrn Dr. Martin Fischer geleitet. Hierfür möchten wir uns nochmals herzlichst bedanken.

Im Anschluss wurde unser neues Mannschaftstransportfahrzeug gesegnet. Neben seiner Funktion als Personentransporter, kann es zusätzlich mit Containern beladen werden. Diese wurden speziell nach Einsatzgebiet zusammengestellt. So besitzen wir derzeit einen Container für Verkehrsunfälle sowie einen weiteren für Hochwasserereignisse.

Als neue Fahrzeugpatin möchten wir herzlichst Bernardette Morandell willkommen heißen – danke.

Nach dem Wortgottesdienst trafen wir uns mit der Musikkapelle im Gerätehaus zum gemeinsamen Frühshoppen. Nach einem kleinen Umtrunk mit den Ehrengästen begaben wir uns zum Mittagessen ins Hotel Teutschhaus.

Dort erhielten gleich mehrere Kameraden Auszeichnungen für ihre lang-

jährige aktive Mitgliedschaft: Für seine zehnjährige Kommandantschaft erhielt Markus Zemmer bereits vorab auf einer Bezirksfeuerwehrtagung das Verdienstkreuz in Bronze mit einem Stern. Um die Auszeichnung nochmals gebührend zu würdigen, überreichten ihm unser Bürgermeister Manfred Mayr und unser Kommandant Dieter

Parteli erneut die Urkunde samt Abzeichen. Für seine 25-jährige Mitgliedschaft erhielt Dario Boccher das Verdienstkreuz in Silber. Gabriel Boccher und Ivan Wegher erhielten das Verdienstkreuz in Bronze für ihre 15-jährige Mitgliedschaft.

Die Feier ließ man nachmittags gemütlich ausklingen.



Kurtinig a.d.W., Martinsplatz 10/a
Cortina s.s.d.V., Piazza S. Martino 10/a

Heizungs-, Sanitär-, Gas-, Solar- und Staubsaugeranlagen, alternative Energiesysteme, Kundendienst und Reparaturen

Impianti termoidraulici, solari, gas, energie alternative e manutenzione

• Tel./Fax 0471 817182 zemmer.thermotechnik@dnet.it •



Handwerkerstr. Süd 1 | Via degli Artigiani Sud 1
I-39044 Neumarkt | Egna
Tel. +39 0471 883650
info@indunet.it - www.indunet.it



SBO – Südtiroler Bäuerinnenorganisation Kurtinig

Vortrag „Vielfalt statt Einfach – Saatgutvermehrung im Hausgarten“

Am 30. Mai durften wir einen sehr interessanten, lehrreichen Abend im Haus Curtinie erleben.

Referentin Frau Elisabeth Pircher Weger erzählte uns mit großer Leidenschaft von den verschiedenen Möglichkeiten, Pflanzen zu vermehren. Außerdem konnten wir selbst einige besondere Samen und Pflanzen mit nach Hause nehmen, unter anderem auch die „Kurtiniger Bohne“.



Ein kleiner Teil der riesigen „Bohnen-sammlung“ von Frau Elisabeth

Kurs „Naturkosmetik, grüne Kosmetik selbst gemacht“

Am 11. Mai durften die Bäuerinnen einen sehr interessanten Kurs organisieren. Kräuterexpertin und Referen-

tin Irene Hechenberger gab ihr vielfältiges Wissen über Kräuter und deren Wirkung an die Teilnehmerinnen weiter und zeigte ihnen, wie man daraus ganz einfach Naturkosmetik herstellen kann.



Die Referentin Irene Hechenberger gibt gern ihre Leidenschaft für Kräuter in ihren Kursen weiter.



Die Teilnehmerinnen beim Fertigen der Töpfchen mit einem alten „Gerät“ aus Holz



Selbstgemachter Lippenbalsam wird eingefüllt.



Kräutersalben für verschiedene Anwendungszwecke



Selbstgemachte Pflanztöpfchen aus Zeitungspapier – fertig zum Einpflanzen



Loss Service Team
KG - SAS

Erstellung von Neuanlagen und Montage von Hagelnetzen
Lavori per terzi e montaggio reti antigrandine

Tel. 338 31 61 547 + 335 80 90 369 www.loss-service.it info@loss-service.it



SBJ – Südtiroler Bauernjugend Kurtinig

Mondscheinrodeln

Am Samstag, 22. Jänner, fand das alljährliche Mondscheinrodeln statt. Heuer verschlug es uns wieder nach Reinswald, wo wir im Bergrestaurant Pichlberg speisen wollten. Leider machten uns heftige Windböen einen Strich durch die Rechnung und die Liftanlagen waren gesperrt. Wir machten uns also zu Fuß auf den Weg zur Zwischenstation Sunnolm. Dort ließ sich jede/r erstmal ein Pfandl Hirtenmaccheroni schmecken.

Gestärkt und voller Elan und Schwung fuhren wir dann über die Rodelbahn zur Talstation.

Dort feierten wir natürlich noch die überstandenen Unannehmlichkeiten des Abends.

Ortsweinkost

Am Donnerstag, 28. April, fand unsere alljährliche Weinverkostung im Raum für bäuerliche Vereine statt. Dabei holte sich **Stephan Pedoth** den Platz für den besten neutralen Weißwein

(Chardonnay) und den besten Merlot. **Manuel Taddei** holte sich den Titel für den besten aromatischen Weißwein (Müller-Thurgau). **Cristiano Stenico** punktete mit dem besten Lagrein und **Sergio Wegher** mit dem besten Cabernet Franc.

Zudem gelang es Stephan Pedoth und Sergio Wegher, mit ihren Süßweinen bis zur Landesweinkost vorzurücken. Wir bedanken uns nochmal bei allen für die Teilnahme und gratulieren zu den tollen Auszeichnungen.



Südtiroler
Bäuerinnenorganisation

Immer mehr Frauen entscheiden sich bewusst für das Leben und Wirtschaften am Bauernhof und besuchen die Bäuerinnenschule. Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation dankte diesen Frauen ganz bewusst am Tag der Milch am 1. Juni, da sie der Landwirtschaft Zukunft ermöglichen.

Beispielhaft ist die zahlreiche Teilnahme der Frauen am Lehrgang „Bäuerinnenschule“, welcher von der Fachschule für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung in Dietenheim bei Bruneck in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Bäuerinnenorganisation zum dritten Mal angeboten wurde. Dabei erwerben die Teilnehmerinnen durch theoretische und praxisorientierte Lehreinheiten von insgesamt 300 Stunden Kompetenzen in den unterschiedlichsten Bereichen wie beispielsweise Verarbeitung, Produktion und Vermarktung von Lebensmitteln, Hauswirtschaft, aber auch Konfliktmanagement oder Betriebswirtschaft. Die Frauen erhalten dadurch das notwendige betriebswirtschaftliche Know-how und das Selbstbewusstsein, um ihre Zukunftsvisionen im Betrieb umzusetzen.

Perspektive Landwirtschaft

PRESSEMITTEILUNG 31.05.2022



Direktorin der Fachschule Dietenheim Gertraud Aschbacher, stellvertr. Direktorin Gertrud Nussbaumer, Lehrperson Martin Oberleiter, Landesbäuerin Antonia Egger Mair mit den Teilnehmerinnen der Bäuerinnenschule

An der Bäuerinnenschule schätzen die Teilnehmerinnen vor allem das große Basiswissen und die Vernetzung untereinander. „Fast alles, was ich gelernt habe, kann ich in die Praxis umsetzen. Es sind nicht nur die schulischen Inhalte, sondern auch die Erfahrungswerte, die uns gegenseitig bereichern“, sagt zum Beispiel Sophia Unterkircher begeistert.

20 Jahre Familiensonntag



Am **17. Juli 2022** findet zum 20. mal der Familiensonntag am Fennberg statt. Begonnen wird dieser Tag mit einer Wortgottesfeier, anschließend gibt es Polenta und Gegrilltes.

Am Nachmittag kommen dann die Watter auf ihre Kosten, wie immer mit schönen Sachpreisen. Bei einem köstlichen Strauben, sollte dann der Tag ausklingen. Anmeldungen bis 10. Juli bei Angela Pedoth.



Stephan Pedoth

HAFNERMEISTER / MAESTRO FUMISTA

Handwerkerstraße / Via degli Artigiani, 12
I-39040 Kurtinig a.d.W. / Cortina s.s.d.v.

MwSt.-Nr. / Part. IVA: 02485160218

T +39 0471 817 390, M +39 333 2361563

info@stephanpedoth.com

www.stephanpedoth.com

Erstkommunion in Kurtinig



FOTOS: DANIEL DINDO

Ringraziamo tutti coloro che hanno contribuito con grande amore a preparare e a rendere la festa della nostra Prima Comunione così bella. A ognuno di voi un sentito grazie.

„Mit Jesus ist das Leben bunt“ – Am Sonntag, 1. Mai 2022, feierten Damian, Ginevra, Leni, Marie, Milena, Nadin, Pia und Sonja das Fest der ersten Heiligen Kommunion. Es war für uns alle ein schöner, bunter und besonderer Tag.



FOTO: DANIEL PEDROTTI

Wie ein Regenbogen, bunt und wertvoll, waren alle, die unser Fest mitgestaltet und feierlich umrahmt haben. Ein herzliches Dankeschön!



Neues vom Dorfacker

Wie immer sind die Kinder der Grundschule gemeinsam mit den Lehrerinnen und dem Dorfackerteam fleißig.

Am 24. März konnten die getrockneten Maiskolben des Vorjahres entkernt und zum Müller nach Margreid zum

Mahlen gebracht werden. Am 26. April trafen wir uns am Dorfacker, um zu sähen.



Geduldiges Anstehen mit Nachschub



Arbeitbesprechung ...



Männer mit Muskelkraft ...



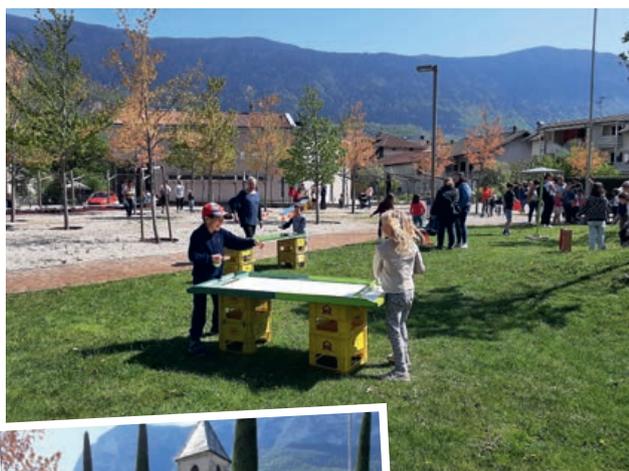
... und Frauen mit Fingerspitzengefühl



Sonja wirft Maiskolben in die Maschine



Sektion Kurtinig Sezione di Cortina



Dienstag, 19. April – Frühlingsfest mit dem Spielbus

Schönes Wetter, viele Kinder, viel Freude und der Wunsch, Spaß zu haben, bildeten den Rahmen für unser schönes Frühlingsfest.

Der Spielbus voller Spiele ist immer sehr beliebt bei Jung und Alt.

Später gab es für die Kinder einen köstlichen Erdbeerkuchen. Und die Zeit verging wie im Flug! Bis zum nächsten Mal!

Samstag, 14. Mai – Flohmarkt in Auer

In Zusammenarbeit mit den Sektionen Auer und Pfatten nahmen einige Kinder aus unserer Sektion am Samstag, 14. Mai, von 9 bis 12 Uhr am Kinderflohmarkt teil und konnten ihre Spielsachen und andere Dinge verkaufen oder tauschen. Alle waren glücklich und zufrieden. Eine Initiative, die auch bei uns in Kurtinig ergriffen werden könnte, wie von einigen Eltern vorgeschlagen.

Martedì 19 aprile – Festa di primavera con lo Spielbus

Bel tempo, tanti bambini, tanta allegria e voglia di divertirsi hanno fatto da cornice alla nostra bella festa di primavera.

Lo Spielbus carico di giochi è sempre molto apprezzato da piccoli e grandi. A metà pomeriggio una squisita sorpresa per i bambini – una buonissima torta alle fragole. E il tempo è passato in un baleno! Ci vediamo alla prossima festa!

Sabato 14 maggio – mercatino dei pulcini a Ora

In collaborazione con le sezioni di Ora e Vadena, alcuni bambini della nostra sezione, hanno partecipato sabato 14 maggio dalle ore 9 alle ore 12 al mercatino dedicato solo ai bambini e hanno potuto vendere o scambiare i loro giochi e altre cose. Felici e soddisfatti tutti.

Un'iniziativa da poter proporre e chiesta da alcuni genitori, anche da noi in paese.



MARTINSPLATZ 7
39040 KURTINIG
Tel. +39 0471 817139
Fax +39 0471 817483
info@deutschhaus.it
www.teutschhaus.it



SPORTVEREIN KURTINIG
UNIONE SPORTIVA CORTINA

Raiffeisen

Die Fußballsaison 2021/22 ist soeben zu Ende gegangen. Unsere Mädchen und Buben spielten beim U10-Turnier oft gegen Kinder, die viel älter waren als sie selbst, aber so konnten sie sehr viel dazulernen und Erfahrungen für die nächste Saison sammeln.

Der ASV Kurtinig Raiffeisen U10 organisierte am 30. Mai 2022 ein Saisons-Abschlussessen für die Kinder der Mannschaft, deren Eltern und die Sponsoren im Hotel Teutschhaus.

Der Präsident des Sportvereins Paolo Beltrami dankte den Kindern und allen Mitwirkenden der vergangenen Saison und nutzte gleichzeitig die Gelegenheit, die Pläne für die kommende Saison vorzustellen.

Ab Ende August, wenn es wieder losgeht, werden zwei Mannschaften, die U8 und die U9, organisiert, die vom erfahrenen Fußballtrainer Stefano Sonn trainiert werden. Alle Interessierten der Jahrgänge 2012 bis 2016 können sich unter folgender Telefonnummer anmelden: 3358008976.

Die Trainer Paolo Beltrami und Alessandro Miozzo dachten sich für diesen Abend eine besondere Überraschung für die Kinder aus: Sie luden



Die Mannschaft des ASV Kurtinig U10 I bambini della squadra U10

den Salurner Fußballprofi Fabian Tait des FC Südtirols zu einer Autogrammstunde ein. Die Kinder konnten nicht aufhören zu strahlen und stellten dem Mittelfeldspieler eine Million Fragen. Diese Fußballsaison endet somit mit strahlenden Kinderaugen und glücklichen Eltern.

È appena terminata la stagione calcistica 21/22. I nostri giovani hanno gioca-

to nel torneo U10 contro avversari molto più grandi di loro raccogliendo però moltissime soddisfazioni.

Nella prossima stagione verranno organizzate due squadre, under 8 e under 9 e saranno allenate dall'esperto Stefano Sonn. Per chi volesse iscrivere le bambine/i bambini le iscrizioni sono aperte per i nati dal 2016 fino al 2012. Per info potete chiamare o scrivere al numero 3358008976.



Die Kinder des ASV Kurtinig U10 und ihre Trainer Alessandro Miozzo und Paolo Beltrami bei der Autogrammstunde mit Fabian Tait vom FC Südtirol
I bambini della U10 e i loro allenatori Alessandro Miozzo e Paolo Beltrami all'incontro con Fabian Tait dell'FC Südtirol



Pfarrgemeinderat Consiglio parrocchiale

OSTERSONNTAG

Heuer feierten wir die Osternacht und den Ostersonntag von der Nacht in den Tag hinein. Auch wenn die Messe schon um 5 Uhr morgens begann, kamen viele Menschen, auch von auswärts, um mit uns zu feiern.

ERSTKOMMUNION

Am 1. Mai feierten acht Kinder unserer Pfarre die Erste Heilige Kommunion. Die

ganze Pfarrgemeinde freute sich mit den Kindern und wünscht ihnen Gottes Segen, der sie immer begleiten soll.

PASQUA

La Veglia Pasquale con la Santa Messa alle 5 del mattino festeggiata nella nostra Parrocchia domenica 17.04 è stata molto apprezzata dai molti parrocchiani presenti, inizialmente un po' scettici. La festa per Gesù risorto è un mo-

mento di felicità e speranza per tutti. Al termine della funzione una ricca e gustosa colazione per tutti!

PRIMA COMUNIONE

Domenica 1 maggio è stata celebrata assieme all'intera comunità la Prima Comunione per otto piccoli che per la prima volta hanno potuto partecipare alla mensa del Signore. Seguiamo il loro motto la vita con Gesù è più colorata.



Die Osternacht der Ministranten

Wir Ministranten verbrachten am Karfreitag einen tollen Abend und eine abenteuerliche und spannende Nacht. Wir trafen uns am Abend im Haus Curtinie und richteten in der Turnhalle unser Matratzenlager ein. Anschließend gingen wir zur Probe für die Messfeier vom Ostersonntag. Um 18.30 Uhr hatte Michela das Abendessen bei Maria im Barduskeller vorgemerkt. Es gab für alle einen leckeren Burger mit Pommes frites. Gestärkt kehrten wir ins Haus Curtinie zurück.

Den Abend und die halbe Nacht verbrachten wir mit Spiel, Spaß und „Geratsche“. Erst als wir todmüde waren, sind wir eingeschlafen. Die Nacht war sehr kurz, denn um 4.45 Uhr mussten wir bereits in der Kirche sein. Wir gestalteten alle gemeinsam die fest-



liche Messe um 5 Uhr mit. Dies war für uns Minis ein einzigartiges Erlebnis. Nach der Messe gab es für alle ein gutes Frühstück im Seniorenraum. Wir genossen dieses einmalige Abenteuer miteinander in vollen Zügen und

hatten sehr wenig Zeit zum Schlafen. Müde und sehr begeistert von unserem gemeinsamen Erlebnis gingen wir nach Hause. Hoffentlich können wir dieses tolle Abenteuer bald wiederholen.



Vollversammlung des Tourismusvereins

Mitte Mai fand die alljährliche Vollversammlung des Tourismusvereins statt, neben der Tätigkeitsrück- und Vorschau, gab es auch einen Vortrag der IDM über die Erfolgsfaktoren im Südtiroler Tourismus und es wurden drei Ehrenurkunden verliehen.

Frau Irmgard Ladstätter Teutsch, Herr Roland Barcatta und Herr Meinrad Thurner wurden für ihren Einsatz und für ihr Engagement für den Tourismusverein geehrt.

Der Präsident Otto Pomella gab einen Rückblick über das zweite Krisenjahr in Folge, welches gar nicht so schlecht

war. Mit 70.091 Nächtigungen konnte man im Bezug auf das Vorjahr (45.471 Nächtigungen) durchaus zufrieden sein, zumal die Frühjahrssaison 2021 erst spät gestartet werden konnte. Die etwas ruhigere Zeit im letzten Jahr nutzte man sinnvoll, und so wurde an der Weiterführung des Weinlehrpfades bis nach Kurtinig sowie an der Erstellung von Rastplätzen entlang des gesamten Weinlehrpfades gearbeitet. Am Genusstag beim Weinlehrpfad am 2. Juni und bei den Herbsttagen im Oktober/November mit Olivenöl- und Weinverkostungen nahmen zahlreiche Interessierte teil.



Ehrenmitglieder 2022

Der Tourismusverein beteiligte sich auch bei der Sauvignon-Experience in Penon. Das Wochenprogramm wurde erweitert, und so bieten wir heuer vier neue Führungen an, unter anderem zwei familienfreundliche Erkundungstouren durch Margreid und Kurtinig. An der Umsetzung des Murundum-Projektes wurde weitergearbeitet und es kann in Kürze abgeschlossen werden. Seit 2021 ist der Tourismusverein auch Mitglied beim Projekt Alpine Straße der Romanik; es werden Kirchenführungen in der St.-Georgs-Kirche in Graun angeboten.

In Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen Tramin und Castelfeder wurde wieder ein tolles Wochenprogramm fürs Unterland erstellt, und bei den zahlreichen Sitzungen seitens der IDM und Südtiroler Weinstraße einigte man sich u. a. darauf, die Randsaisonen Frühling und Herbst stärker zu bewerben – die Kampagnen dazu sind auch schon gestartet.

Auch für 2022 sind einige Veranstaltungen und Projekte auf dem Programm, u. a. der „Margreider Wein & Aperitiv“, Kellergespräche mit Reinhold Messner, das Fest der bäuerlichen Vereine, ein Konzert mit dem Vocalensemble „Harmonischkomisch“, das Konzert mit „Streichholz und Fiedl“ sowie die Herbsttage vom 29. Oktober bis 12. November. Wir arbeiten auch an der Kreisverkehr-Gestaltung und an den Dorfeinfahrtsschildern.

Der Präsident Otto Pomella bedankte sich bei den Anwesenden und lud abschließend noch zu einem kleinen Umtrunk ein.



Der langjährige Sponsorvertrag zwischen dem Tourismusverein Südtiroler Unterland und der Raiffeisen Salurn wurde kürzlich wieder erneuert. Raika Obmann Michele Tessadri und Tourismusvereinspräsident Otto Pomella besiegelten den Vertrag am 21. April mit Ihrer Unterschrift. Herzlichen Dank für die Unterstützung!



WALTER MEINRAD

HANDWERKERSTR. 10

39040 KURTINIG

Tel. 0461 658613

Fax 0461 658163

info@waltermeinrad.it



**ELEKTRO
BACHMANN**

Detailverkauf

Steinackerstraße 11, Tramin - Tel. 0471 863 871

Wichtige Informationen Informazioni utili

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEÄMTER

Montag, Mittwoch und Freitag:
9–12 Uhr; **Donnerstag:** 15–18 Uhr
Tel.: 0471 817141, Fax: 0471 818035
E-Mail: info@gemeinde.kurtinig.bz.it

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Montag, Dienstag und Donnerstag,
15–16 Uhr. Da diese Sprechstunden we-
gen anderer dringender Verpflichtungen
kurzfristig verschoben werden können, ist
eine telefonische Terminvereinbarung er-
wünscht. Tel.: 0471 817141

SPRECHSTUNDEN DER VIZEBÜRGERMEISTERIN

Lucia Baldo
Bei Bedarf unter folgender Handy-
Nummer erreichbar: 333 4523776

GEMEINDEBAUAMT

Sprechstunden des Gemeindetechni-
kers Geom. Viktor Eccli: jeden Dienstag,
8–10 Uhr. Da diese Sprechstunden we-
gen anderer dringender Verpflichtungen
kurzfristig verschoben werden können, ist
eine telefonische Terminvereinbarung er-
wünscht: 0471 817141

NOTRUFNUMMER 112 SELGAS 800835800

GEMEINDEÄRZTLIN

Frau Dr. Natalia Polosatova
Tel.: 351 7100515

Ab 1. Mai 2021 neuer Stundenplan

Ambulatorium KURTINIG:

Dienstag: 9–11 Uhr, Donnerstag: 16–18 Uhr

Ambulatorium MARGREID:

Montag: 9–12 Uhr, Mittwoch: 9–12 Uhr,
Freitag 9–12 Uhr

Anfragen für regelmäßig benötigte Medi-
kamente mittels SMS oder Whatsapp an
die Nr. 351 7100515 schicken. Eventuell an
die E-Mail-Adresse polosatova@mail.ru
Für allfällige Beratungen SMS oder

Whatsapp schicken. Nur in dringenden
Fällen anrufen.

KINDERARZT

Dr. Alfons Haller, Tel.: 0471 863113
Gartenweg 3, KURTINIG

MÜTTERBERATUNGSSTELLE

MARGREID: jeden 2. und 4. Freitag im Mo-
nat, 9–11 Uhr (Tel. 0471 817160), Angela-
Nikoletti-Straße 6. SALURN: jeden Mon-
tag, 14–16 Uhr, und Donnerstag, 9–11 Uhr
(Tel. 0471 888790), Mozartstraße 2. NEU-
MARKT: jeden Montag und Mittwoch, 9–11
Uhr, und am Donnerstag Nachmittag, 14–
16 Uhr (Tel. 0471 829232), Franz-Bonatti-
Platz 1

KRANKENPFLEGEDIENST

Die Bürger von Kurtinig können sich an
den Krankenpfordienst von MARGREID
(Montag, Mittwoch, Freitag, 8–8.30 Uhr)
oder von SALURN (Montag–Freitag, 9.30–
10 Uhr) wenden. Wer eine Betreuung zu
Hause benötigt, kann sich telefonisch an
den Krankenpfordienst NEUMARKT
wenden. Tel. 0471 829238

APOTHEKEN SALURN + MARGREID

SALURN: Montag bis Freitag, 8–12 Uhr
und 15.30–19 Uhr, Samstag, 8–12 Uhr
MARGREID: Montag, Donnerstag und
Freitag, 8.30–12 Uhr

FUSSPFLEGE FÜR SENIOREN IM BÜRGERHAUS VON KURTINIG

Mindestalter: 70 Jahre
Vormerkung: Tel. 0471 826611

VERBRAUCHERZENTRALE

Sprechstunden am Sitz des KVV Neumarkt
(2. Stock) jeden Donnerstag, 15–17 Uhr

ACLI

Der Steuerbeistand wird jeden Dienstag,
8–12 und 14.30–18 Uhr im Pastoralzentrum
Neumarkt abgehalten. Für Vormerkung:
Tel. 339 4687829 (Rosanna Cimadon)

AKTION „ESSEN AUF RÄDERN“

Hauspflege Sprengel Unterland über-
nimmt seit 01.01.2021 die Zustellung der
„Essen auf Rädern“ die ganze Woche für
die Gemeinden Kurtinig und Margreid.
Der Fachdienst garantiert die Zustellung
von Montag bis Freitag. Der Samstags-
dienst wird von der Sozialgenossenschaft
LuMa angeboten. Für Informationen: 334
6566008

KONTAKTE DES MESSENBUNDES

Franz Fischnaller 3451712659, Maria Ceci-
lia Perotti 3240435466, Brunhilde Zemmer
3339609068

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK

Öffnungszeiten von Juni bis August:
Montag: 18–20 Uhr, Mittwoch: 18–20 Uhr,
Freitag: 9–11 Uhr

JUGENDRAUM

Mittwoch: 18–20 Uhr, Donnerstag, 18–
21 Uhr, Samstag: 16–19 Uhr; für Jugendli-
che ab der 1. Mittelschule

RECYCLINGHOF

jeden Freitag, 17–19 Uhr (außer 1. Freitag
im Monat) und jeden 1. Samstag im Mo-
nat, 9–11 Uhr (wenn der Samstag ein Fei-
ertag ist, wird am Freitag geöffnet)

SCHADSTOFFSAMMLUNGEN 2022

Donnerstag, 15.09., 8–9 Uhr, St.-Martin-
Platz

TELEFONZENTRALE LANDESVERWALTUNG

Tel.: 0471 411111
www.provinz.bz.it/approv/ressorts_d.asp

VERKEHRSMELDEZENTRALE

Verkehrsinfo: Tel. 0471 200198
Fax-Abruf: 0471 201157
vmz@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/vmz

SÜDT. VERBRAUCHERZENTRALE

Sprechstunden am Sitz des KVV Neu-
markt jeden Dienstag, 15–17 Uhr
Tel.: 0471 975597, Fax: 0471 979914
www.consumer.bz.it, info@consumer.bz.it

AMT FÜR SPRACHGRUPPEN- ZUGEHÖRIGKEIT

Landesgericht Bozen: Montag–Freitag,
9–12 Uhr, Tel. 0471 226312

DIENSTSTELLE FÜR ZWEI- UND DREISPRACHIGKEITSPRÜFUNGEN

Perathonerstraße 10, 39100 Bozen,
Tel.: 0471 413900, Fax: 0471 413999,
zdp@provinz.bz.it

VOLKSANWALTSCHAFT

C.-Cavour-Straße 23/c, 39100 BOZEN
Tel. 0471 301155, Fax 0471 981229
post@volksanwaltschaft.bz.it
Bezirksgemeinschaft Überetsch Unter-
land, Lauben 26, 39044 NEUMARKT
(1. Stock): am 4. Montag jeden 2. Monat,
9.30–11.30 Uhr; Voranmeldungen: Tel. 0471
301155



Schlachthofstr. 65
via Macello 65
Bozen / Bolzano
Tel. 0471 97 83 56
info@buroweiss.it
www.buroweiss.it

RANZI KG
S.a.s.
www.ranzikg.com

**ORARIO D'APERTURA
DEGLI UFFICI COMUNALI**

Lunedì, mercoledì e venerdì: ore 9-12
Giovedì: ore 15-18
tel.: 0471 817141, fax: 0471 818035
e-mail: info@comune.cortina.bz.it

UDIENZE DEL SINDACO

Lunedì, martedì e giovedì, ore 15-16
Siccome queste udienze per altri impegni urgenti possono subire delle variazioni, si chiede un appuntamento dietro accordo telefonico. tel. 0471 817141

UDIENZE DELLA VICESINDACA

Lucia Baldo
In caso di richieste, si può telefonare al n. 333 4523776

UFFICIO TECNICO COMUNALE

Udienze del tecnico comunale Geom. Viktor Eccli: ogni martedì, ore 8-10. In quanto le udienze potrebbero essere spostate per impegni urgenti, si chiede di concordare l'appuntamento telefonicamente: 0471 817141

**CHIAMATE DI EMERGENZA 112
SELGAS 800835800**

MEDICO COMUNALE

Dott.ssa Natalia Polosatova
Tel.: 351 7100515

Dal 1° maggio 2021 nuovo orario

Ambulatorio di CORTINA:
martedì: ore 9-11, giovedì: ore 16-18

Ambulatorio di MAGRÈ:
lunedì: ore 9-12, mercoledì: ore 9-12,
venerdì ore 9-12

Si riceve con appuntamento. Si prega di utilizzare le chiamate solo per comunicazioni urgenti. Qualsiasi comunicazione di non urgenza, si prega di effettuarla via e-mail polosatova@mail.ru o SMS o WhatsApp - cell. 3517100515

PEDIATRA

Dott. Alfons Haller, tel.: 0471 863113,
Via degli Orti, 3, CORTINA

CONSULTORIO PEDIATRICO

Magrè: ogni 2° e 4° venerdì del mese dalle ore 9 alle ore 11 (tel. 0471 817160), via Angela Nikoletti, 6. Salorno: tutti i lunedì dalle ore 14 alle ore 16, e giovedì dalle ore 9 alle ore 11 (tel. 0471 888790), via Mozart, 2. Egna: tutti i lunedì e mercoledì dalle ore 9 alle ore 11; il giovedì pomeriggio dalle ore 14 alle ore 16 (tel. 0471 829232), piazza Franz Bonatti, 1

SERVIZIO DI INFERMERIA

I cittadini di Cortina possono rivolgersi al servizio di infermeria di MAGRÈ (lunedì, mercoledì, venerdì, ore 8-8.30) o di SALORNO (lunedì-venerdì, ore 9.30-10). Chi ha bisogno di un'assistenza domiciliare, può rivolgersi al servizio di infermeria di EGNA, tel. 0471 829238

FARMACIE SALORNO E MAGRÈ
SALORNO: lunedì-venerdì: ore 8-12 e ore 15.30-19, sabato: ore 8-12
MAGRÈ: lunedì, giovedì e venerdì: ore 8.30-12

**PEDICURE PER ANZIANI
NELLA CASA CIVICA**

Età minima: 70 anni
Prenotazioni: tel. 0471 826611

CENTRO TUTELA CONSUMATORI
Udienze presso la sede dell'ufficio KVW a Egna (2° piano) ogni giovedì: ore 15-17

ACLI

L'assistenza fiscale avviene ogni martedì, ore 8-12.30 e ore 14.30-18 presso il centro pastorale di Egna. Per prenotazioni: tel. 339 4687829 (Cimadon Rosanna)

AZIONE "PRANZO A DOMICILIO"
Il servizio domiciliare Bassa Atesina assume dal 1/1/2021 il conferimento dei pasti da lunedì fino a venerdì nei due comuni di Cortina e Magrè. Il servizio del sabato viene effettuato dalla Cooperativa sociale LuMa. Per informazioni: 334 6566008

CONTATTI DEL COMITATO PER LE MESSE
Fischnaller Franz 3451712659, Perotti Maria Cecilia 3240435466, Zemmer Brunhilde 3339609068

BIBLIOTECA COMUNALE

Orari di apertura giugno-agosto: lunedì: ore 18-20, mercoledì: ore 18-20, venerdì: ore 9-11

SALA GIOVANI

Mercoledì: ore 18-20; giovedì: ore 18-21; sabato: ore 16-19 - per giovani a partire dalla prima classe della scuola media

CENTRO DI RICICLAGGIO

ogni venerdì, ore 17-19 (escluso il 1° venerdì del mese) e ogni 1° sabato del mese, ore 9-11 (se il 1° sabato del mese è un giorno festivo il centro rimarrà aperto il venerdì.)

RACCOLTA RIFIUTI TOSSICO-NOCIVI 2022

Giovedì 15/09, ore 8-9, in Piazza San Martino

**CENTRALE TELEFONICA
GIUNTA PROVINCIALE**

Tel.: 0471 411111
www.provincia.bz.it/aprov/ressorts_i.asp

CENTRALE VIABILITÀ

Informazioni traffico: tel. 0471 200198
fax: 0471 201157, vmz@provinz.bz.it
www.provincia.bz.it/vmz

**UFFICIO PER LE
DICHIARAZIONI DI
APPARTENENZA LINGUISTICA**

Tribunale Bolzano, lunedì-venerdì,
ore 9-12, tel. 0471 226321

**CENTRO TUTELA
CONSUMATORI E UTENTI
ALTO ADIGE**

Udienze presso la sede dell'ufficio KVW di Egna ogni martedì, ore 15-17
Tel.: 0471 975597, fax 0471 979914
www.consumer.bz.it
info@consumer.bz.it

**SERVIZIO ESAMI DI BILINGUISMO
E TRILINGUISMO**

Via Perathoner, 10, 39100 Bolzano,
tel.: 0471 413900, fax: 0471 413999,
ebt@provincia.bz.it

DIFENSORE CIVICO

Via C. Cavour 23/C - 39100 Bolzano
tel. 0471 301155, fax: 0471 981229
post@difensorecivico.bz.it
Comunità comprensoriale Oltradige-Bassa Atesina, portici, 26, 39044 Egna (1° piano), il 4° lunedì ogni secondo mese, ore 9.30-11.30, preavviso: tel. 0471 301155





Gut für Land
und Leute,
Un bene per il territorio
e la sua gente,

**... weil wir eine Bank
und Genossenschaft sind.**

Als Genossenschaftsbanken sind wir nicht nur da, wenn es um Finanzen geht. Sondern auch da, wo wir gebraucht werden. Als Teil einer starken Gemeinschaft. Für Bürger und Betriebe. Für das Leben und Zusammenleben in unseren Gemeinden.

... perché siamo una banca cooperativa.

Come banche cooperative, siamo al vostro fianco non solo quando si tratta di finanze, ma anche quando c'è bisogno di noi. Come parte di una comunità forte, ci siamo per i cittadini e le imprese locali, per la vita e la convivenza nei nostri comuni.



Raiffeisen

Meine Bank

La mia banca